Form No. 3418-626 Rev B

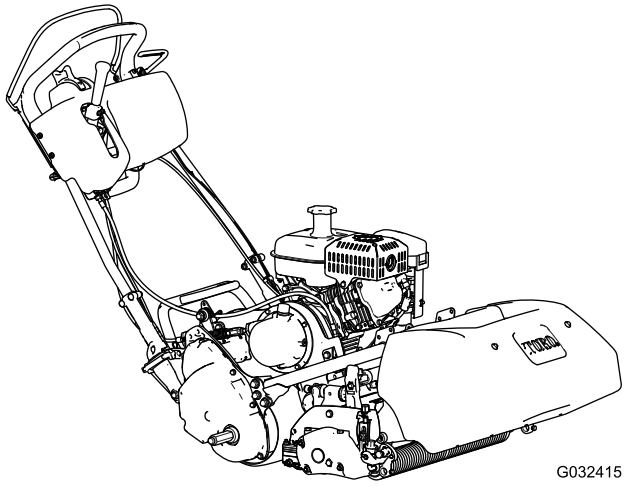
TORO®

Count on it.

Bedienungsanleitung

Zugmaschine Greensmaster® Flex™ 1820 und 2120

Modellnr. 04044—Seriennr. 401381001 und höher
Modellnr. 04045—Seriennr. 401400001 und höher



G032415

Registrieren Sie Ihr Produkt unter www.Toro.com.
Originaldokuments (DE)

CE

3418-626 B

Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Entsprechend dem California Public Resource Code Section 4442 oder 4443 ist der Einsatz des Motors in bewaldeten oder bewachsenen Gebieten ohne richtig gewarteten und funktionsfähigen Funkenfänger, wie in Section 4442 definiert, oder ohne einen Motor verboten, der nicht für die Brandvermeidung konstruiert, ausgerüstet und gewartet ist.

⚠ WARNUNG:

KALIFORNIEN
Warnung zu Proposition 65

Die Motorauspuffgase dieses Produkts enthalten Chemikalien wirken laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend, verursaschen Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems.

Bei Verwendung dieses Produkts sind Sie ggf. Chemikalien ausgesetzt, die laut den Behörden des Staates Kalifornien krebserregend wirken, Geburtsschäden oder andere Defekte des Reproduktionssystems verursachen.

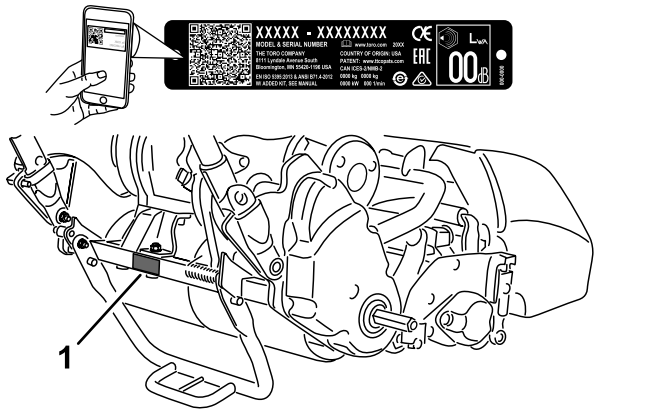
Einführung

Diese Maschine ist ein handgeführter Rasenmäher mit Messerspindeln und sollte nur von geschulten Lohnarbeitern in gewerblichen Anwendungen eingesetzt werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Parkanlagen, Golfplätzen, Sportplätzen und öffentlichen Anlagen gedacht.

Wichtig: **Zur Maximierung der Sicherheit, Leistung und des richtigen Betriebs dieser Maschine müssen Sie den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* sorgfältig lesen und verstehen. Wenn Sie diese Betriebsanleitungen nicht einhalten oder nicht richtig geschult sind, können Sie Verletzungen erleiden. Weitere Informationen zur sicheren Betriebspraxis, u. a. Sicherheitstipps und Schulungsunterlagen finden Sie unter www.toro.com.**

Wenden Sie sich grundsätzlich an einen offiziellen Toro Vertragshändler, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In Bild 1 wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Wichtig: **Scannen Sie mit Ihrem Mobilgerät den QR-Code (falls vorhanden) auf dem Seriennummernaufkleber, um auf Garantie-, Ersatzteil- oder andere Produktinformationen zuzugreifen.**



g234204

Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____

Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (Bild 2) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.

g000502

Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol.

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Wenn Sie diese Maschine zwischen 1500 m und 2400 m über dem Meeresspiegel einsetzen, ist das Kit für Höhenlagen erforderlich. Wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

© 2018—The Toro® Company

Alle Rechte vorbehalten

Inhalt

Sicherheit 4
Allgemeine Sicherheit 4
Sicherheits- und Bedienungsschilder 4
Einrichtung 7
1 Vorbereiten der Zugmaschine 8
2 Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine 8
3 Montieren der Holmbefestigungen 9
4 Montieren der Transporträder 10
5 Prüfen des Motorölstands 10
6 Anbringen des Herstellungsjahr-Aufklebers 10
7 Einsetzen des Grasfangkorbs 11
8 Einfahren der Maschine 11
Produktübersicht 12
Bedienelemente 12
Technische Daten 16
Anbaugeräte, Zubehör 16
Vor dem Einsatz 17
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme 17
Tägliche Wartung durchführen 17
Prüfen des Motorölstands 17
Kraftstoff - technische Daten 17
Betanken 18
Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen 20
Einstellen der Holmhöhe 21
Einstellen des Holmwinkels 21
Einstellen des Gaszugs 21
Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter 22
Transportieren der Maschine zu einer Arbeitsstelle 23
Während des Einsatzes 24
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs 24
Anlassen des Motors 25
Abstellen des Motors 25
Auskuppeln des Getriebes 25
Einsatzhinweise 26
Nach dem Einsatz 27
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb 27
Transportieren der Maschine 27
Wartung 28
Empfohlener Wartungsplan 28
Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen 29
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten 30
Sicherheitshinweise vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten 30
Warten des Motors 30
Sicherheitshinweise zum Motor 30
Warten des Motoröls 30
Warten des Luftfilters 31
Warten der Zündkerze 32
Warten der Kraftstoffanlage 33
Reinigen des Kraftstoffsiebs 33
Austauschen der Kraftstoffleitung 33
Austauschen des Entlüfterschlauchs 33
Warten der elektrischen Anlage 34
Warten des Fahrantrieb-Sicherheitsschalters 34
Warten des Sicherheitsschalters der Bremse 34
Warten der Bremsen 35
Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse 35
Warten der Riemen 35
Prüfen des Spindeltreibriemens 35
Visuelles Prüfen der Spindelkupplung 36
Aktivieren bzw. Deaktivieren der Spannvorrichtung für den Treibriemen 36
Warten der Bedienelementanlage 37
Einstellen des Fahrantriebshebels 37
Einstellen des Spindelantriebs 37
Einlagerung 38
Sicherheit bei der Einlagerung 38
Einlagern der Maschine 38

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013 und ANSI B71.4-2017.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

- Lesen und verstehen Sie vor dem Anlassen des Motors den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung*.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen den Motor aus, ehe Sie Wartungsarbeiten durchführen, Kraftstoff nachfüllen oder Blockierungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

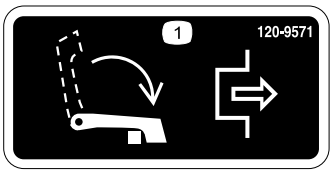
Sie finden weitere Sicherheitsinformationen bei Bedarf in dieser Bedienungsanleitung.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.

decal117-2718

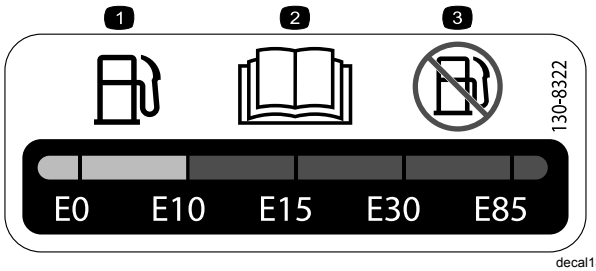
117-2718



decal120-9571

120-9571

1. Stellen Sie den Hebel nach unten, um den Fahrantrieb auszukuppeln.



decal130-8322

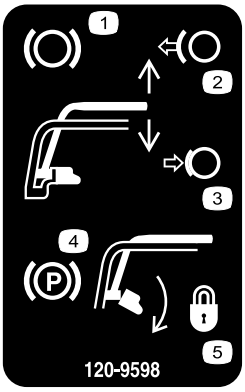
130-8322

1. Verwenden Sie nur Benzin, das höchstens 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.
2. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Verwenden Sie kein Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (E10) (nach Volumen) enthält.

decal120-9570

120-9570

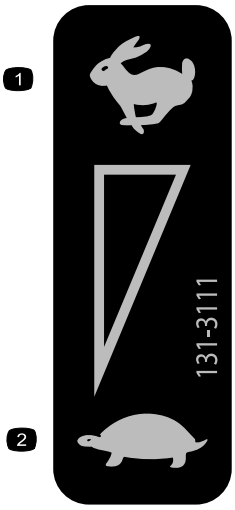
1. Warnung: Berühren Sie keine beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.



decal120-9598

120-9598

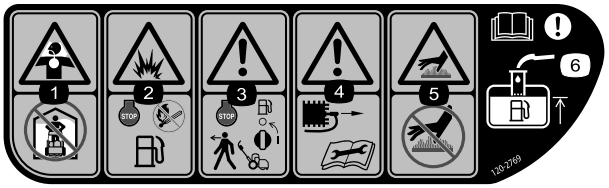
1. Bremse
2. Lösen Sie den Griff, um die Bremse auszukuppeln.
3. Wenden Sie Druck auf den Führungsholm an, um die Bremse zu aktivieren.
4. Feststellbremse
5. Drehen Sie den Riegel, um die Feststellbremse zu arretieren; wenden Sie Druck auf den Griff an, um den Riegel zu lösen.



decal131-3111

131-3111

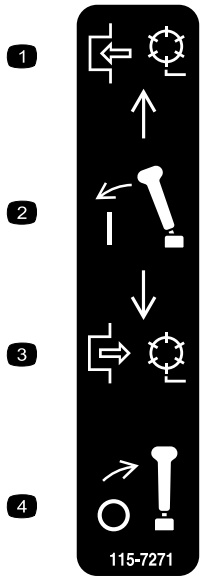
1. Schnell
2. Langsam



decal120-2769

120-2769

1. Gefahr des Einatmens giftiger Gase: Nicht innen einsetzen.
2. Explosionsgefahr: Tanken Sie bei abgestelltem Motor an einem Standort ohne offene Flammen auf.
3. Warnung: Stellen Sie den Motor ab und drehen den Kraftstoffhahn zu, bevor Sie die Maschine verlassen.
4. Warnung: Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab und lesen Sie die *Bedienungsanleitung*, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen.
5. Verbrennungsfahr an heißen Oberflächen: Berühren Sie keine heißen Oberflächen.
6. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; füllen Sie beim Auftanken nur bis zur Unterkante des Einfüllstützens auf.



decal115-7271

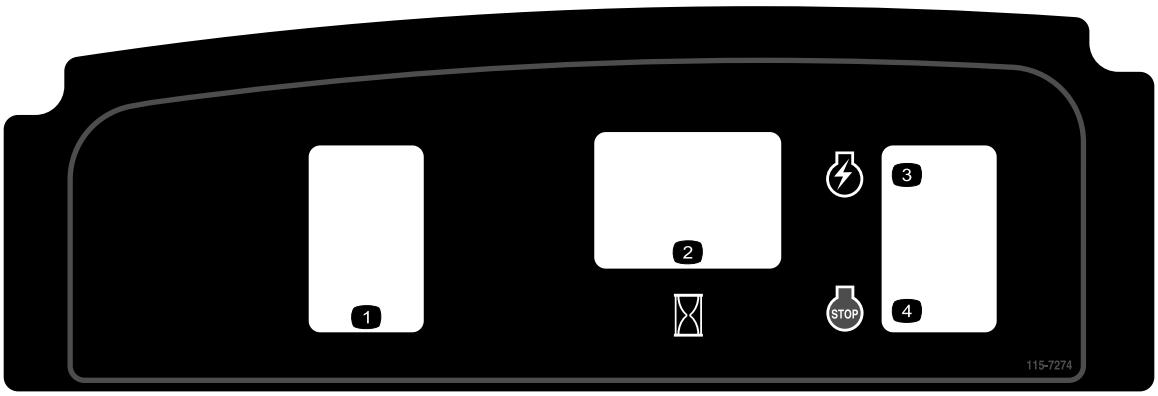
115-7271

1. Kuppeln Sie die Spindel ein.
2. Kuppeln Sie den Hebel ein.
3. Kuppeln Sie die Spindel aus.
4. Deaktivieren Sie den Griff.

decal133-2335

133-2335

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; setzen Sie die Maschine nur nach entsprechender Schulung ein.
2. Warnung: Tragen Sie einen Gehörschutz.
3. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten.
4. Warnung: Halten Sie sich von sich drehenden Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen ab.
5. Schleppen Sie die Maschine nicht ab.



decal115-7274

115-7274

1. Scheinwerfer (optional)
2. Betriebsstundenzähler
3. Motor: Start
4. Motor: Abstellen

Einrichtung

Einzelteile

Prüfen Sie anhand der nachstehenden Tabelle, dass Sie alle im Lieferumfang enthaltenen Teile erhalten haben.

Verfahren	Beschreibung	Menge	Verwendung
1	Keine Teile werden benötigt	–	Bereiten Sie die Zugmaschine vor (optional).
2	Schraube (⅜" x ¾")	2	Montieren Sie die Schneideinheit an der Zugmaschine.
3	Holmbefestigung Splint	2 2	Montieren Sie die Holmbefestigungen.
4	Transporträder, Transporträder (Modell 04123, optional)	2	Montieren der Transporträder.
5	Keine Teile werden benötigt	–	Prüfen Sie den Motorölstand.
6	Herstellungsjahr-Aufkleber	1	Bringen Sie den Herstellungsjahr-Aufkleber an.
7	Grasfangkorb	1	Montieren Sie den Grasfangkorb.
8	Keine Teile werden benötigt	–	Fahren Sie die Maschine ein.

Medien und zusätzliche Artikel

Beschreibung	Menge	Verwendung
Bedienungsanleitung Motor-Bedienungsanleitung Konformitätsbescheinigung	1 1 1	Lesen oder schauen Sie sich diese Unterlagen an, bevor Sie die Maschine einsetzen.

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

1

Vorbereiten der Zugmaschine

Optional, Schneideinheitmodelle 04251, 02452, 04253 oder 04254

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Wenn Sie die Schneideinheitmodelle 04251, 02452, 04253 oder 04254, an dieser Zugmaschine montieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie die Schneideinheit auf eine ebene, feste Oberfläche.
2. Messen Sie an beiden Neigungsarmen (Bild 3) 2,3 mm an den Nasen nach innen und fräsen Sie die Ecke ab, wie in Bild 4 abgebildet.

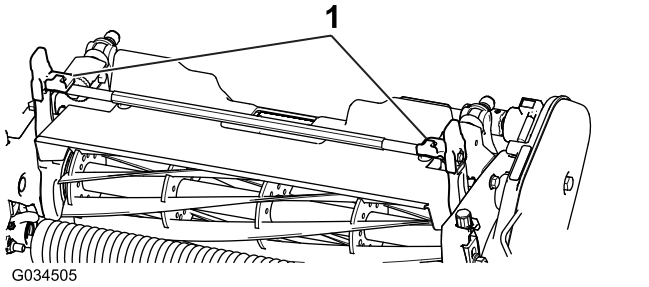


Bild 3

1. Neigungsarme

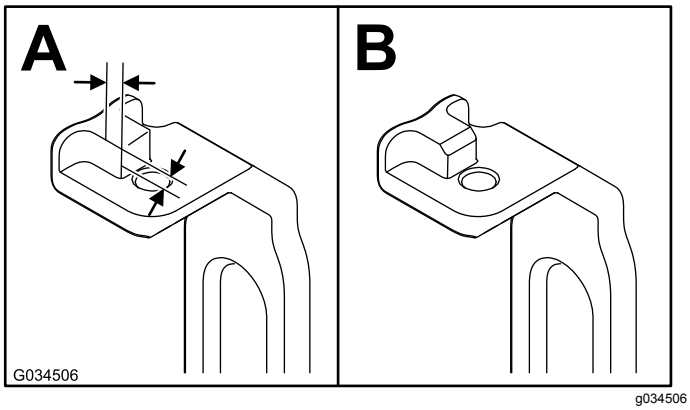


Bild 4

3. Lackieren Sie das nicht geschützte Metall, um eine Rostbildung zu vermeiden.

2

Befestigen der Schneideinheit an der Zugmaschine

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Schraube (⅜" x ¾")

Verfahren

Hinweis: Angaben zum Montieren der Ballaststange an der Maschine finden Sie in den Installationsanweisungen in der *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

1. Stellen Sie den Rasenmäher auf einer ebenen Fläche auf die Trommeln.
2. Senken Sie den Ständer ab und drücken den Arretierbolzen ein, um den Ständer in der WARTUNG-Stellung zu arretieren (Bild 5). Die Maschine sollte auf dem arretierten Ständer aufliegen.

   Hinweis: Stellen Sie den Ständer in die WARTUNG-Stellung, wenn Sie die Schneideinheit entfernen. Diese Ständerposition verhindert, dass die Maschine nach hinten auf den Holm kippt.

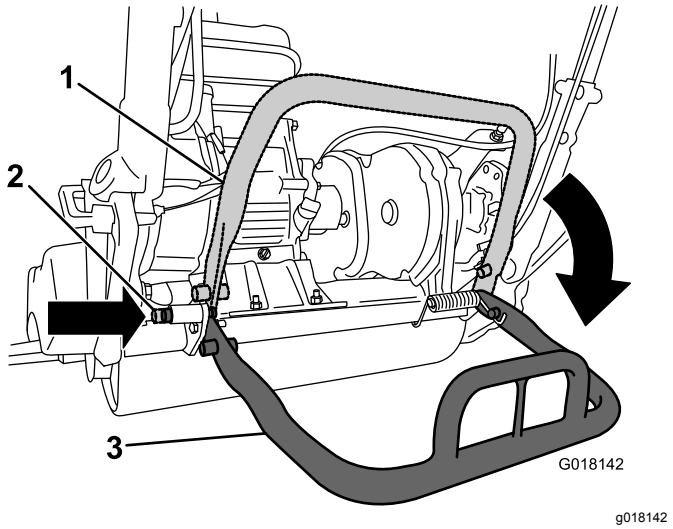


Bild 5

1. Ständer, EINLAGERUNGS-Stellung
2. Arretierbolzen
3. Ständer, WARTUNGS-Stellung

3. Schieben Sie die Schneideinheit unter die Zugmaschine und dann nach links, um die Getriebekupplung einzukuppeln (Bild 6).

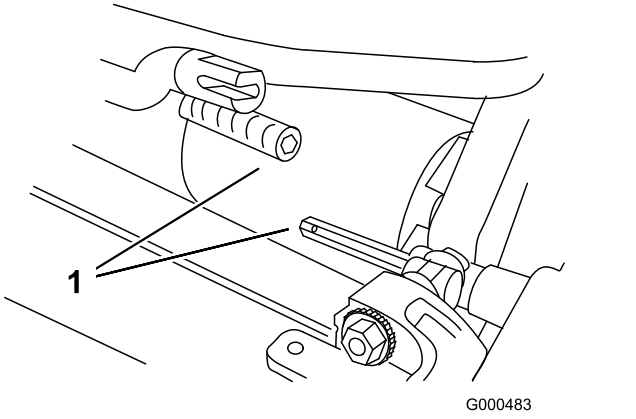


Bild 6

1. Getriebekupplung

4. Bewegen Sie den Maschinenrahmen nach vorne, bis er in die Gelenkarme der Schneideinheit greift Bild 7.

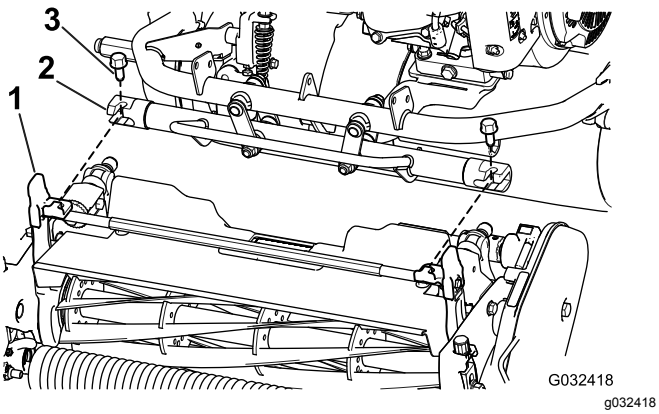


Bild 7

1. Teleskopkupplung
2. Sechskantwelle der Schneideinheit
3. Schraube

5. Befestigen Sie den Maschinenrahmen mit zwei Schrauben (⅜" x ¾") an den Gelenkarmen der Schneideinheit (Bild 7).
6. Stellen Sie den Ständer in die EINLAGERUNGS-Stellung; lösen Sie hierfür den Arretierbolzen, damit sich der Ständer nach oben dreht.
7. Stellen Sie die Schnitthöhe der Schneideinheit ein, siehe *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit.

3

Montieren der Holmbefestigungen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Holmbefestigung
2	Splint

Verfahren

1. Stützen Sie den Holm ab und nehmen Sie die Kabelbinder ab, mit denen die Holmklemmen an den Seitenplatten befestigt sind (Bild 8).

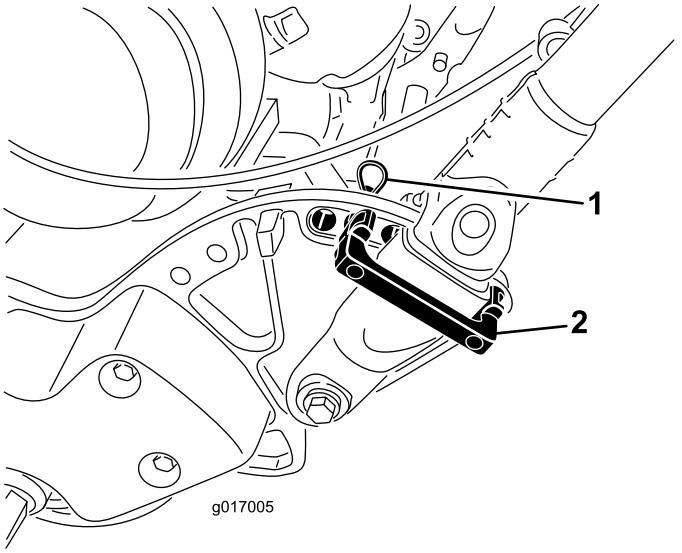


Bild 8

1. Splint
2. Holmbefestigung

2. Drehen Sie den Holm in die gewünschte Einsatzposition und setzen Sie eine Holmbefestigung über die Holmklemme und in die entsprechenden Löcher in der Seitenplatte ein (Bild 8).
3. Arretieren Sie die Klemme mit einem Splint (Bild 8).
4. Wiederholen Sie die Schritte an der anderen Seite des Holms.
5. Stellen Sie die Holmhöhe auf die gewünschte Stellung ein, siehe Einstellen der Holmhöhe (Seite 21).

   Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Holm in der niedrigsten Stellung. Beim Einsatz der Maschine sollte der

Holm normalerweise auf die maximale Höhe ausgefahren sein.

4

Montieren der Transporträder

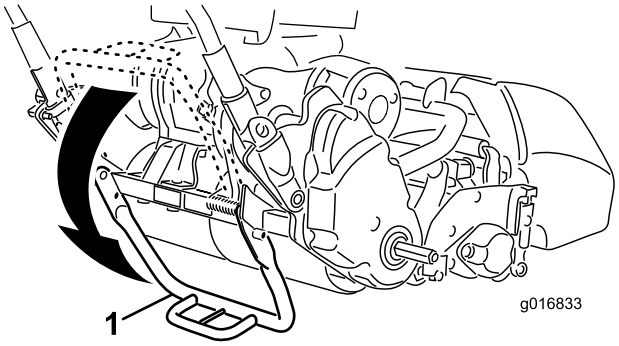
Optional

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

2	Transporträder, Transporträder (Modell 04123, optional)

Verfahren

1. Drücken Sie die Mitte des Ständers mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die untere Holmstütze nach oben, bis der Ständer nach vorne gedreht über der Mitte ist (Bild 9).

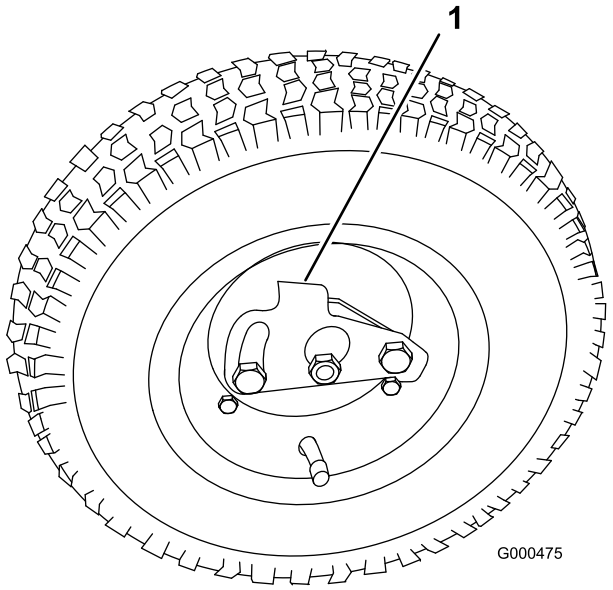


g016833

Bild 9

1. Ständer

2. Drücken Sie den Radarretierclip zur Mitte des Rads und schieben Sie das Rad auf die Sechskantwelle (Bild 10).



g000475

Bild 10

1. Arretierclip

3. Drehen Sie das Rad nach vorne und hinten, bis es ganz auf der Achse sitzt, und der Arretierclip in der Kerbe auf der Achswelle befestigt ist.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang an der anderen Seite der Maschine.
5. Pumpen Sie die Reifen auf 83-103 kPa auf.
6. Senken Sie die Maschine vorsichtig vom Ständer ab; drücken Sie sie hierfür langsam nach vorne oder heben Sie die untere Holmstütze an, sodass der Ständer in die LAGERUNGS-Stellung zurückspringt.

5

Prüfen des Motorölstands

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Prüfen Sie den Ölstand im Motor, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 31).

6

Anbringen des Herstellungsjahr-Aufklebers

Nur CE-Maschinen

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Herstellungsjahr-Aufkleber

Verfahren

Wenn Sie diese Maschine in einem Land verwenden, in dem die CE-Normen gelten, bringen Sie den Herstellungsjahr-Aufkleber in der Nähe der Seriennummernplatte an, siehe Bild 11.

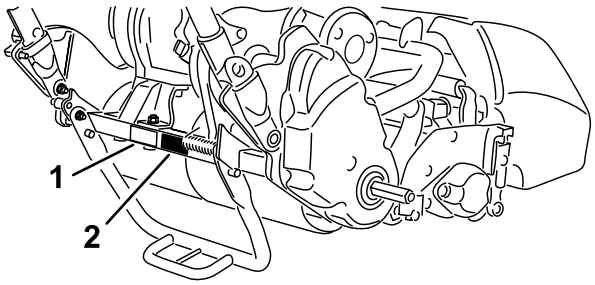


Bild 11

1. Seriennummernplatte
2. Herstellungsjahr-Aufkleber

7

Einsetzen des Grasfangkorbs

Für diesen Arbeitsschritt erforderliche Teile:

1	Grasfangkorb

Verfahren

1. Fassen Sie den Fangkorb am Holm an.
2. Schieben Sie die Fangkorblippe zwischen den Seitenplatten der Schneideinheit und über die Frontrolle ein (Bild 12).

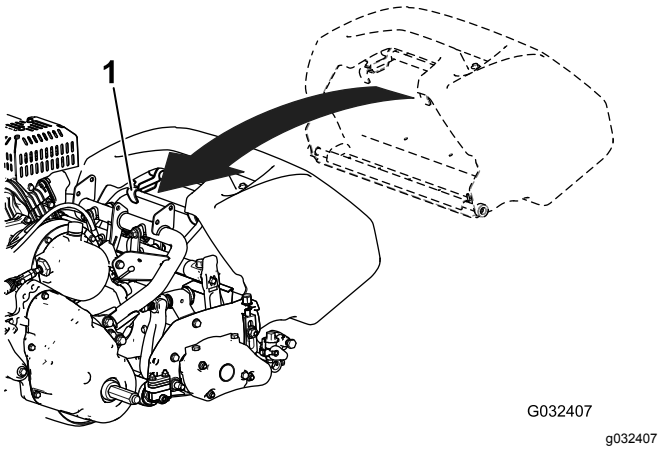


Bild 12

1. Fangkorbhaken

3. Befestigen Sie die Fangkorbhaken über der Rahmenschleife (Bild 12).

Wichtig: **Wenn Sie den Fangkorb jemals fallen lassen, prüfen Sie die Kontaktstellen des Neigungsarms in der Nähe der unteren Lippe am Fangkorb auf Beschädigungen (Bild 13). Biegen Sie sie gerade, bevor Sie den Fangkorb verwenden.**

Wenn Sie den Fangkorb mit verbogenen Kontaktstellen des Neigungsarms verwenden, können sich der Fangkorb und die Schneideinheit berühren; dies kann zu unerwünschten Geräuschen und/oder Beschädigung des Fangkorbs und der Schneideinheit führen.

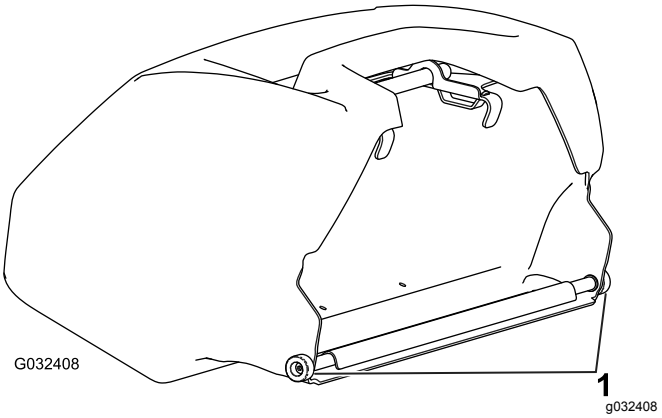


Bild 13

1. Neigungsarmkontaktstelle

8

Einfahren der Maschine

Keine Teile werden benötigt

Verfahren

Die Einfahrzeit beträgt nur 8 Betriebsstunden.

Die ersten paar Betriebsstunden sind für die zukünftige Zuverlässigkeit der Maschine sehr wichtig. Sie müssen die Maschinenleistung sorgfältig überwachen, damit Sie kleine Fehler, die zu großen Reparaturen führen können, erkennen und beheben. Prüfen Sie die Maschine in der Einfahrzeit oft auf Öllecks, lose Befestigungen oder andere Fehlfunktionen.

Weitere Angaben zum in der Einfahrzeit empfohlenen Ölwechsel und zu den Wartungsarbeiten finden Sie in der *Bedienungsanleitung*.

Produktübersicht

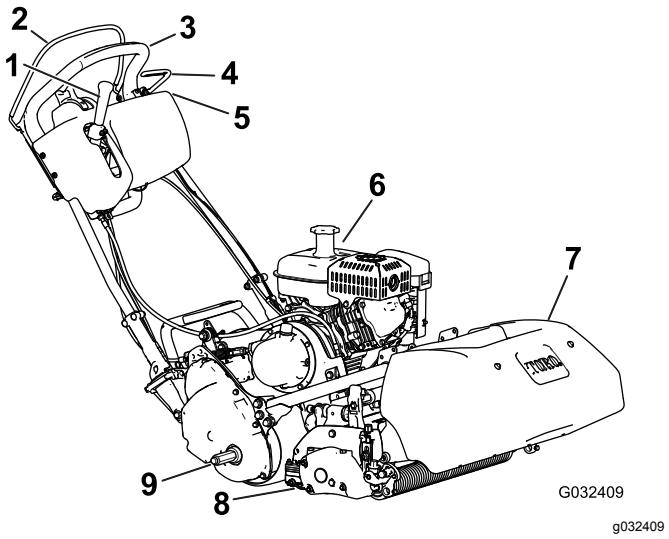


Bild 14

1. Hebel zum Einkuppeln des Fahrantriebs und des Spindelantriebs
2. Elektronische Sicherheit
3. Griff
4. Betriebsbremse
5. Armaturenbrett
6. Kraftstofftank
7. Grasfangkorb
8. Schneideinheit
9. Transportradachse

Bedienelemente

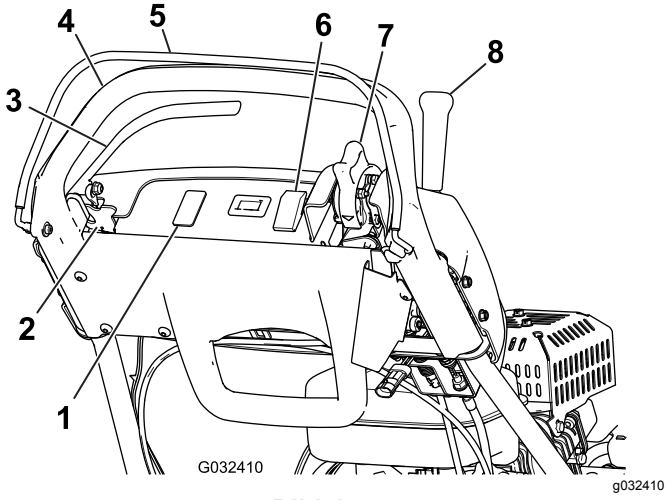


Bild 15

1. Leere Stelle für optionale Lampen
2. Feststellbremsriegel
3. Betriebsbremse
4. Griff
5. Elektronische Sicherheit
6. Ein/Aus-Schalter
7. Gasbedienung
8. Hebel zum Einkuppeln des Fahrantriebs und des Spindelantriebs

Gasbedienung

Der Gasbedienungshebel (Bild 15 und Bild 16) befindet sich rechts an der Rückseite des Bedienfelds. Drehen Sie die Gasbedienung, um die Motordrehzahl einzustellen.

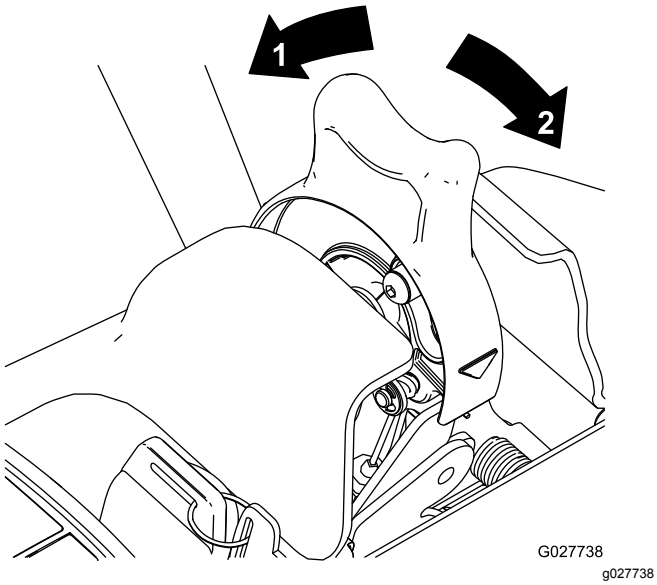


Bild 16

1. Vollgas
2. Langsame Geschwindigkeit

Hebel zum Einkuppeln des Fahrantriebs und des Spindelantriebs

Der Hebel zum Einkuppeln des Fahrantriebs und des Spindelantriebs (Bild 17) befindet sich vorne rechts am Bedienfeld.

Für den Transport der Maschine hat der Hebel zwei Stellungen: NEUTRAL und VORWÄRTS. Wenn Sie den Hebel in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs (Transport) oder in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs und die EINKUPPELN-Stellung des Spindelantriebs stellen, wird der Fahrantrieb eingekuppelt (Bild 17).

Hinweis: Sie müssen zuerst die elektronische Sicherheit aktivieren, um den Hebel zu bewegen.

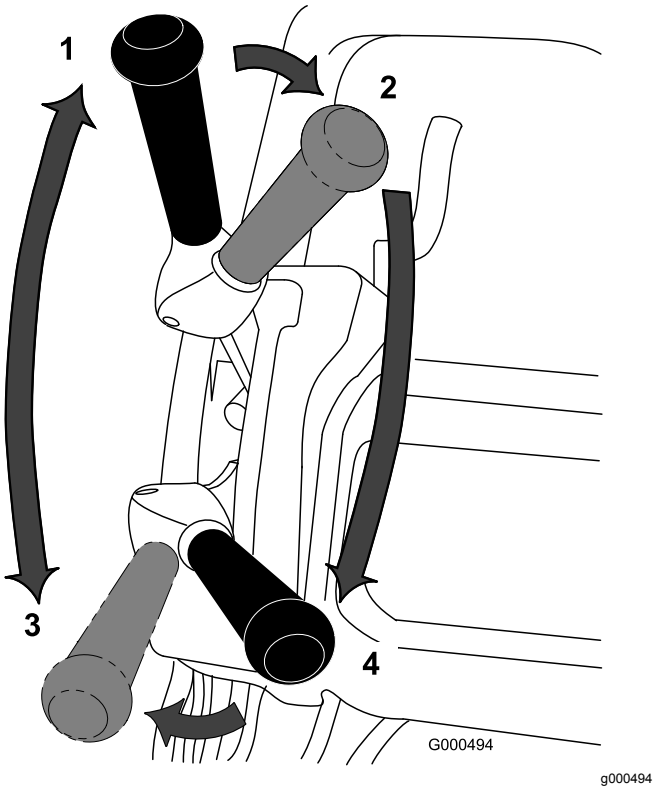


Bild 17

1. LEERLAUF
2. Fahrantrieb in NEUTRAL-Stellung und Spindelantrieb in AUSGEKUPPELTER Stellung
3. Fahrantrieb in VORWÄRTS-Stellung (Transport)
4. Fahrantrieb in VORWÄRTS-Stellung und Spindelantrieb in EINGEKUPPELTER Stellung

Für den Spindelbetrieb hat der Hebel zwei Stellungen: EINKUPPELN- und AUSKUPPELN. Bewegen Sie die Oberseite des Hebels nach links und dann nach vorne in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs und EINKUPPELN-Stellung des Spindelantriebs, um die Spindel einzukuppeln und mit dem Mähen zu beginnen. Drücken Sie den Hebel nach rechts in die VORWÄRTS-Stellung des Fahrantriebs (Transport), um die Spindel auszukuppeln und weiter vorwärts zu fahren, oder ziehen Sie ihn zurück in die NEUTRAL-Stellung des Fahrantriebs und die AUSKUPPELN-Stellung des Spindelantriebs, um sowohl den Spindelantrieb als auch den Fahrantrieb auszukuppeln (Bild 17).

Hinweis: Wenn Sie die elektronische Sicherheit loslassen, kehrt der Hebel in die Neutral-Stellung zurück und die Maschine hält an.

Betriebsbremse

Die Betriebsbremse (Bild 18) befindet sich vorne links am Holm. Beim Zurückziehen des Hebels wird die Betriebsbremse aktiviert.

Sie müssen die Bremse lösen, bevor der Fahrantrieb eingekuppelt wird. Wenn Sie die Maschine mit aktivierter Bremse einsetzen, bewegt sie sich mit einem hohen Widerstand und der Stromverbrauch ist höher.

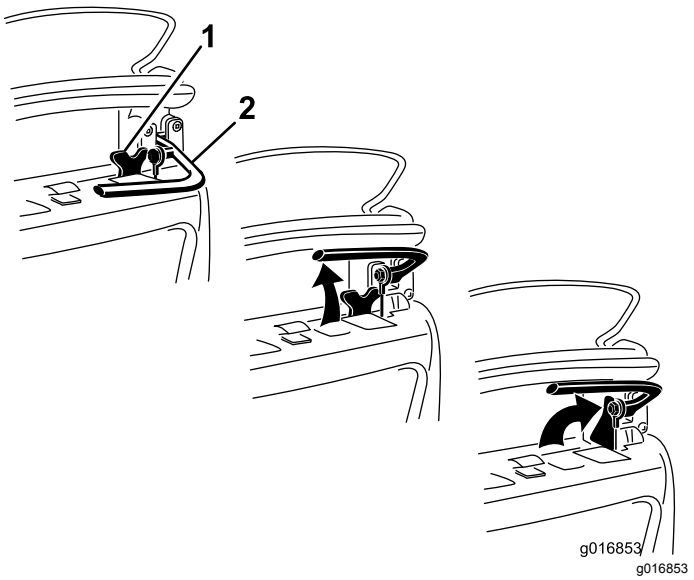


Bild 18

1. Feststellbremsriegel
2. Betriebsbremse

Feststellbremsriegel

Verwenden Sie den Feststellbremsriegel (Bild 18) mit der Betriebsbremse. Drehen Sie den Feststellbremsriegel zum Bremsgriff, um die Betriebsbremse zu arretieren. Ziehen Sie am Bremshebel, um sie zu lösen.

Hinweis: Der Fahrantriebshebel kann nicht bewegt werden, wenn der Riegel aktiviert ist.

Ein/Aus-Schalter

Der Ein/Aus-Schalter (Bild 15) befindet sich oben am Bedienfeld. Stellen Sie den Schalter in die EIN-Stellung, um den Motor anzulassen. Stellen Sie ihn in die AUS-Stellung, um den Motor abzustellen.

Elektronische Sicherheit (OPC)

Sie müssen die elektronische Sicherheit (Bild 15) vor dem Fahrantriebshebel aktivieren. Wenn Sie die elektronische Sicherheit beim Einsatz loslassen, kehrt der Fahrantriebshebel in die Neutral-Stellung zurück und der Motor läuft weiter.

Chokehebel

Der Chokehebel (Bild 19) befindet sich vorne links am Motor. Der Hebel hat zwei Stellungen: LAUF und CHOKE. Stellen Sie beim Anlassen eines kalten Motors den Hebel in die CHOKE-Stellung. Schieben Sie den Hebel in die LAUF-Stellung, sobald der Motor anspringt.

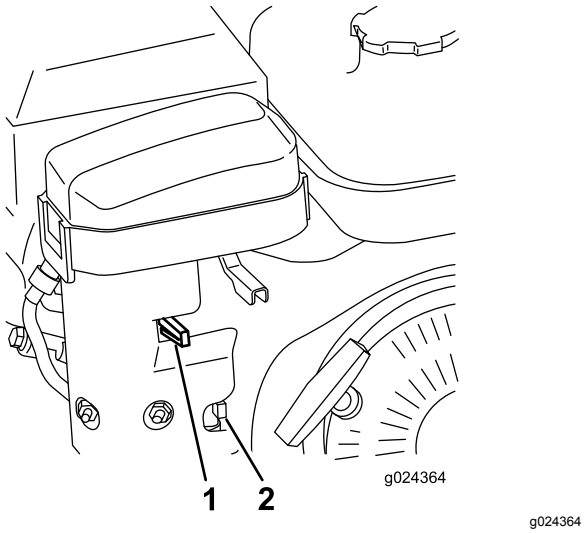


Bild 19

1. Chokehebel
2. Kraftstoffhahn

Kraftstoffhahn

Der Kraftstoffhahn (Bild 19 und Bild 20) befindet sich vorne links am Motor in der Nähe des Chokehebels. Der Kraftstoffhahn hat zwei Stellungen: GESCHLOSSEN und OFFEN. Stellen Sie den Hebel in die GESCHLOSSENE Stellung, wenn Sie die Maschine einlagern oder transportieren. Drehen Sie den Hebel nach unten, bevor Sie den Motor anlassen, um den Kraftstoffhahn zu öffnen.

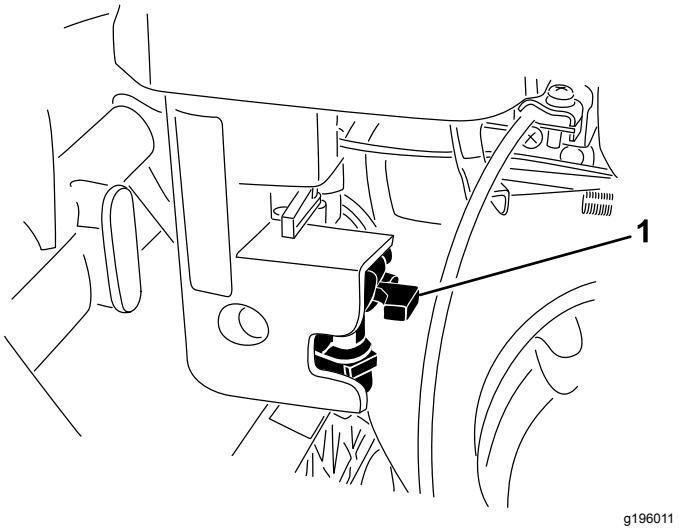
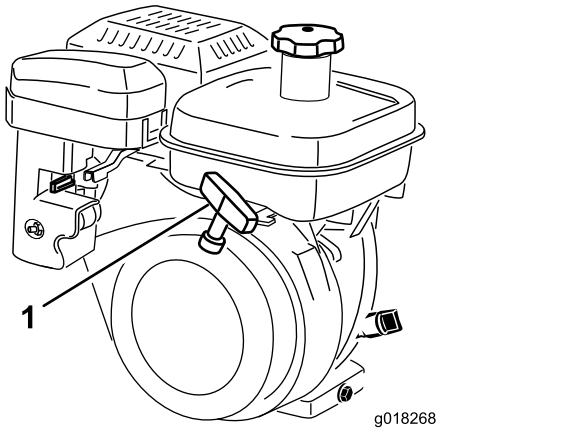


Bild 20

1. Kraftstoffhahn: GESCHLOSSENE Stellung

Rücklaufstartergriff

Ziehen Sie zum Anlassen des Motors am Rücklaufstarter (Bild 21).



g018268

Bild 21

1. Rücklaufstartergriff

Ständer

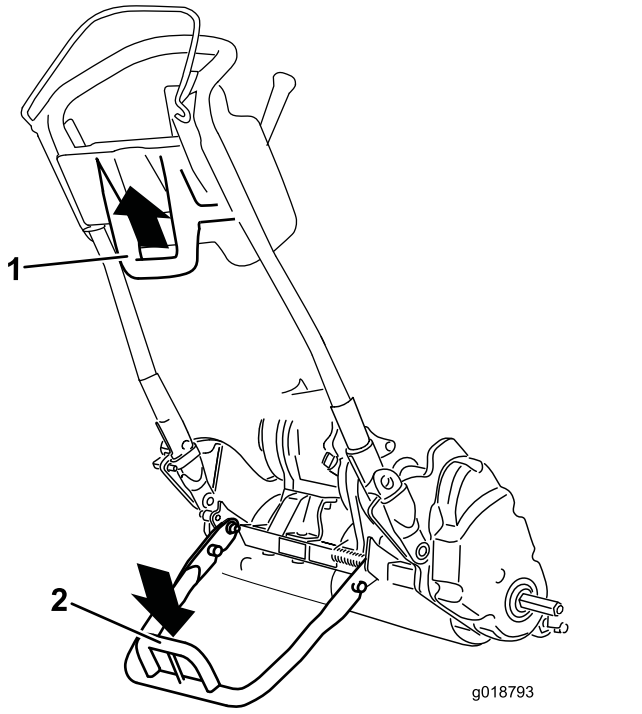
Der Ständer (Bild 23) ist am Heck der Maschine montiert. Verwenden Sie den Ständer, wenn Sie die Transporträder oder die Schneideinheit montieren oder entfernen.

- Wenn Sie den Ständer zur Montage der Transporträder verwenden, senken Sie ihn auf den Boden ab, treten auf die Ständerschleife und ziehen den unteren mittleren Holm gleichzeitig nach oben und hinten (Bild 22).

⚠ ACHTUNG

Die Maschine ist schwer und kann Rückenverletzungen verursachen, wenn sie falsch angehoben wird.

Treten Sie mit dem Fuß auf die Ständerschleife und heben Sie die Maschine nur mit dem unteren mittleren Holm an. Ein Versuch, die Maschine mit einer anderen Methode auf den Ständer anzuheben, kann zu Verletzungen führen.



g018793

Bild 22

1. Unterer, mittlerer Holm
2. Ständerschleife

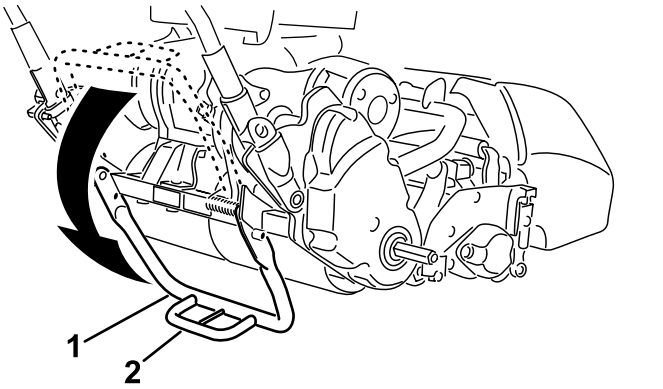


Bild 23

1. Ständer
2. Ständerschleife

- Senken Sie den Ständer ab und drücken den Arretierstift ein, um ihn in der WARTUNGS-Stellung zu arretieren, damit die Maschine nicht nach hinten kippt, wenn Sie die Spindel entfernen (Bild 24).

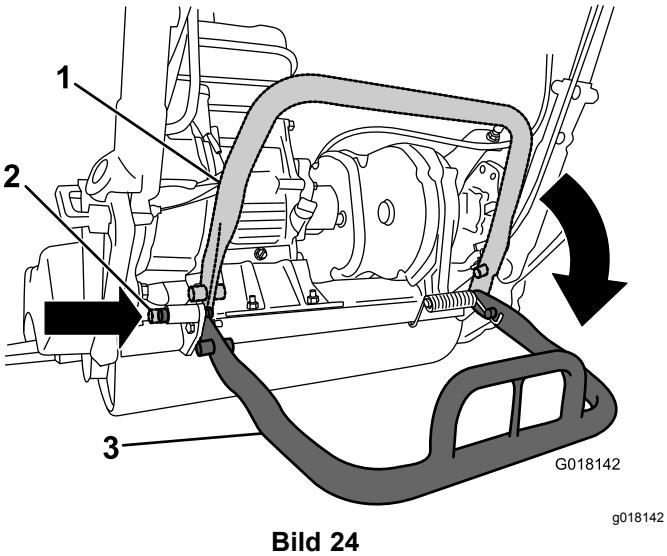


Bild 24

1. Ständer, EINLAGERUNGS-Stellung
2. Arretierbolzen
3. Ständer, WARTUNGS-Stellung

Technische Daten

1820-Zugmaschine

Breite	82,5 cm
Höhe	104,8 cm
Länge mit Fangkorb	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und montiertem Fangkorb)	117 kg
Schnittbreite	46 cm
Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit)

2120-Zugmaschine

Breite	90,1 cm
Höhe	104,8 cm
Länge mit Fangkorb	152,4 cm
Nettogewicht (mit 11-Messer-Schneideinheit und montiertem Fangkorb)	117,9 kg
Schnittbreite	53,3 cm
Schnitthöhe	1,5-7,5 mm mit Micro-Cut-Untermesser
Schnitthäufigkeit	Verstellbar (siehe *Bedienungsanleitung* der Schneideinheit)

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Verlassen Sie sich auf Originalersatzteile von Toro, um Ihre Investition am besten zu schützen und die optimale Leistung Ihres Toro-Gerätes nicht zu beeinträchtigen. In puncto Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die genau gemäß den technischen Daten unserer Geräte entwickelt werden. Bestehen Sie für sorglosen Einsatz auf Originalersatzteile von Toro.

Betrieb

Vor dem Einsatz

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Gerät, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut. Sie müssen wissen, wie Sie den Motor schnell abstellen können.
- Prüfen Sie, ob die elektronische Sicherheit (falls vorhanden), Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich der Maschine und entfernen Sie alle Objekte, die sich auf den Einsatz der Maschine auswirken oder von ihr aufgeschleudert werden könnten.
- Begutachten Sie das Gelände, um das notwendige Zubehör und die Zusatzgeräte zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf. Kraftstoff ist brennbar und die Dämpfe sind explosiv
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder heiß ist.
- Füllen Sie Kraftstoff nicht in einem geschlossenen Raum auf oder lassen ihn ab.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder anderen Geräten.
- Versuchen Sie niemals, bei Kraftstoffverschüttungen den Motor anzulassen. Vermeiden Sie Zündquellen, bis die Verschüttung verdunstet ist.

Tägliche Wartung durchführen

Führen Sie die täglichen Wartungsarbeiten durch, siehe Tägliche Wartung durchführen (Seite 17).

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie den Ölstand im Motor vor jedem Einsatz oder nach jeweils acht Betriebsstunden, siehe Prüfen des Motorölstands (Seite 31).

Kraftstoff - technische Daten

Fassungsvermögen des Kraftstofftanks: 3,0 Liter

Empfohlener Kraftstoff: Bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 ((Ratingverfahren R+M)/2)

Ethanol: Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig.

- **Verwenden Sie niemals Benzin, das aus mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil)** wie E15 (aus 15 % Ethanol), E20 (aus 20 % Ethanol) oder E85 (aus bis zu 85 % Ethanol) besteht.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.
- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberen, frischen (höchstens 30 Tage alten) Kraftstoff verwenden.
- Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind

Betanken

⚠ GEFAHR

Unter bestimmten Bedingungen ist Kraftstoff extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.**
- **Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterseite des Füllstutzens steht. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.**
- **Rauchen Sie beim Umgang mit Kraftstoff unter keinen Umständen und halten Kraftstoff von offenem Licht und jeglichem Risiko von Funkenbildung fern.**
- **Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.**
- **Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montiertes und betriebsbereites Auspuffsystem ein.**

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Kraftstoffdämpfe entzündet kann. Feuer und Explosionen durch Kraftstoff können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- **Stellen Sie Kraftstoffkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.**
- **Füllen Sie Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einem Pritschenwagen oder einer Ladepritsche auf, weil Teppiche im Fahrzeug und Kunststoffverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.**
- **Wenn möglich, nehmen Sie Geräte vom Pritschenwagen oder Anhänger und tanken sie auf dem Boden auf. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.**
- **Wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken, müssen Sie das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.**

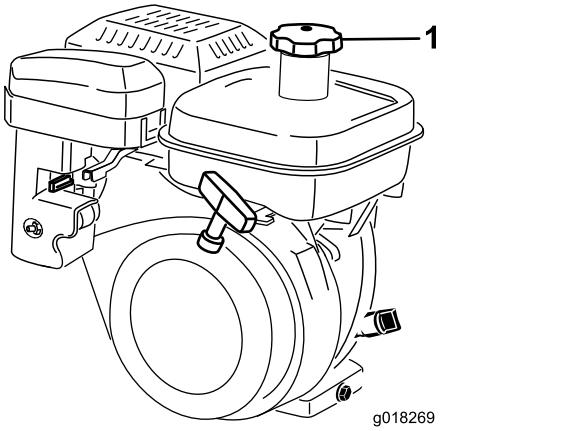
⚠ WARNUNG:

Kraftstoff ist bei Einnahme gesundheitsschädlich oder tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindämpfen ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- **Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindämpfen.**
- **Halten Sie Ihr Gesicht vom Kraftstoffschlauch, vom Kraftstofftank und von der Öffnung der Aufbereiterflasche fern.**
- **Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.**

1. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel und nehmen den Deckel ab (Bild 25). Füllen Sie den Kraftstofftank nur bis zum unteren Rand des Filtersiebs auf.

Wichtig: **Füllen Sie nicht zu viel Kraftstoff in den Tank.**



g018269

Bild 25

1. Tankdeckel

2. Schrauben Sie den Tankdeckel auf und wischen verschütteten Kraftstoff auf.

Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen

Verwenden Sie für das Einstellen der Maschine auf die Grünflächenbedingungen die folgende Tabelle.

Untermesserträger: Grundausstattung und optional (Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Aggressivität**	**Kommentare**
106-2468-01	Schwach	Weniger	Rot, Grundausstattung
99-3794-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz
Untermesserträger: Grundausstattung und optional (Flex/eFlex 1820)			
110-2282-01	Schwach	Weniger	Rot, Grundausstattung
110-2281-03	Kräftiger	Mehr	Schwarz

Untermesser: Grundausstattung und optional (Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Schnitthöhenbereich**	**Kommentare**
115-1880	Microcut-EdgeMax	1,6-3,2 mm	Standard
93-4262	Microcut	1,6-3,2 mm	
108-4303	Erweiterter Microcut	1,6-3,2 mm	Nicht so kräftig
115-1881	Tournament-EdgeMax	3,2-6,4 mm	
93-4263	Tournament	3,2-6,4 mm	
108-4302	Extended Tournament	3,2-6,4 mm	Nicht so kräftig
93-4264	Low-Cut	6,4 mm und höher	
Untermesser: Grundausstattung und optional (Flex/eFlex 1820)			
117-1530	Microcut-EdgeMax	1,6-3,2 mm	Standard
98-7261	Microcut	1,6-3,2 mm	
110-2300	Erweiterter Microcut	1,6-3,2 mm	Nicht so kräftig
98-7260	Tournament	3,2-6,4 mm	
117-1532	Tournament-EdgeMax	3,2-6,4 mm	
110-2301	Low-Cut	6,4 mm und höher	

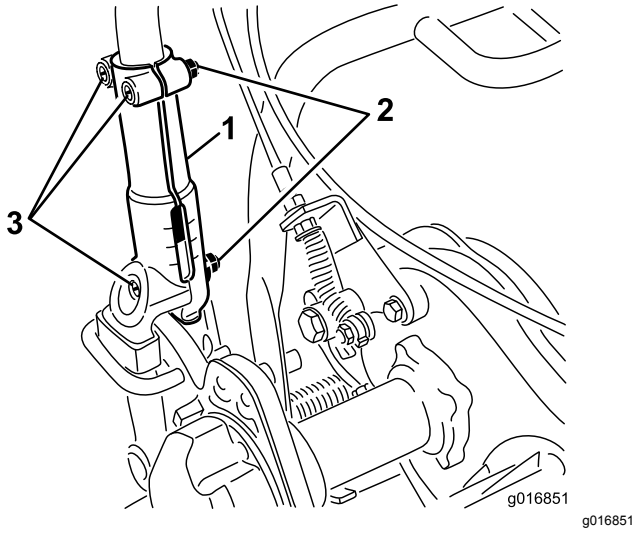
Rollen (Flex/eFlex 2120)			
Bestellnummer	**Beschreibung**	**Durchmesser/Material**	**Kommentare**
04255	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
04256	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
04257	Vollrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich
04258	Schmale Wiehle-Rolle - lang	6,4 cm/Aluminium	Besserer Kantenstützung, 4,3 cm länger
04267	Paspalum	6,4 cm/Aluminium	Geringerer Einstich, weichere Rillen mit geringerem Abstand
115-7356	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten
120-9595	Heckrolle	5,1 cm/Stahl	Stahl hinten
Rollen (Flex/eFlex 1820)			
120-9607	Schmale Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Rillen mit geringem Abstand
120-9609	Breite Wiehle-Rolle	6,4 cm/Aluminium	Tieferer Einstich, Rillen mit größerem Abstand
120-9611	Vollrolle	6,4 cm/Stahl	Niedriger Einstich

121-4681	Schmale Wiehle-Rolle - lang	6,4 cm/Aluminium	Bessere Kantenstützung, 4,3 cm länger
120-9605	Heckrolle	5,1 cm/Aluminium	Grundausstattung hinten

Einstellen der Holmhöhe

Hinweis: Beim Versand der Maschine befindet sich der Holm in der niedrigsten Stellung. Die Maschine wird normalerweise mit einem auf die maximale Höhe ausgefahrenen Holm verwendet.

1. Lösen Sie die drei Schlossschrauben und Muttern, mit denen jede Seite des Holms in den Holmklemmen befestigt ist (Bild 26).



g016851

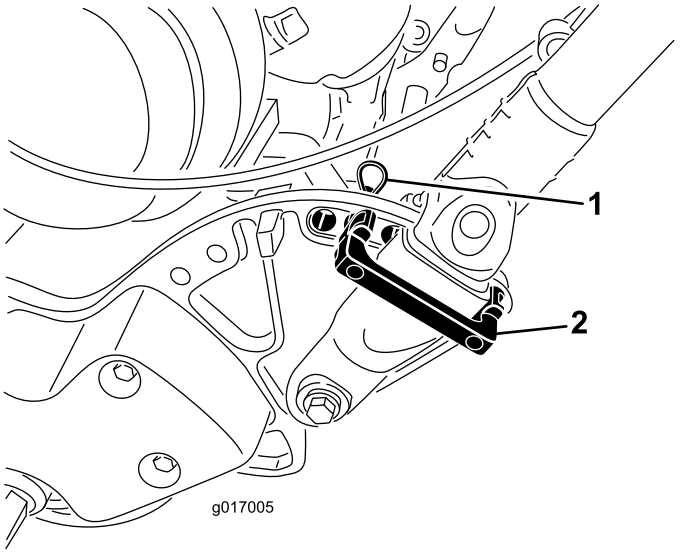
Bild 26

1. Holmklemme
2. Mutter
3. Schlossschrauben

2. Ziehen Sie den Holm langsam und gleichmäßig an jeder Seite nach oben, bis die gewünschte Einsatzposition erreicht ist.
3. Ziehen Sie die Schlossschrauben und Muttern an, um die Einstellung zu arretieren.

Einstellen des Holmwinkels

1. Nehmen Sie an jeder Seite der Maschine die Splints aus den Holmhaltern (Bild 27).



g017005

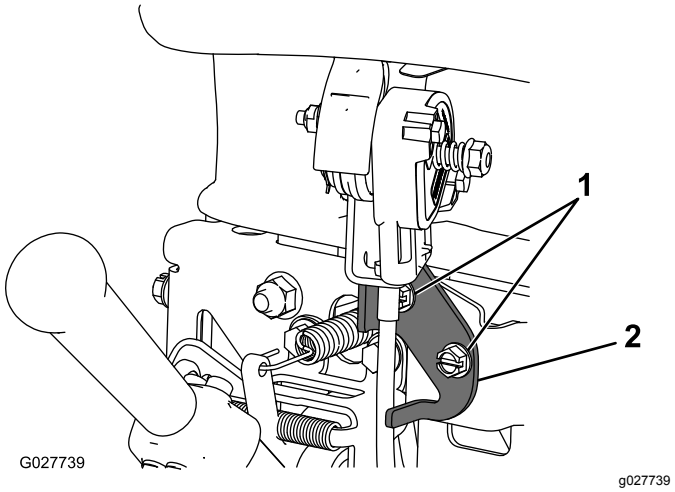
Bild 27

1. Splint
2. Holmbefestigung

2. Stützen Sie den Holm ab. Nehmen Sie die Splints an jeder Seite ab. Drehen Sie den Holm auf die gewünschte Einsatzposition (Bild 27).
3. Setzen Sie die Holmbefestigungen und die Splints wieder ein.

Einstellen des Gaszugs

1. Entfernen Sie Armaturenbrettabdeckung.
2. Lösen Sie die zwei Schrauben, mit denen die Gasbedienung befestigt ist (Bild 28).



g027739

Bild 28

1. Befestigungen
2. Gasbedienungshebel

3. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die gewünschte Stellung ein.
4. Ziehen Sie die Befestigungen der Gasbedienung an.
5. Setzen Sie die vorher entfernte Armaturenbrett-abdeckung auf.

Prüfen der Funktion der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠ ACHTUNG

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt werden, kann die Maschine auf eine unerwartete Weise funktionieren, was Verletzungen verursachen kann.

- **An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.**
- **Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Einsatz der Maschine aus.**

Prüfen des Sicherheitsschalters für die elektronische Sicherheit

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Lassen Sie den Motor an.
3. Versuchen Sie den Fahrantriebshebel bei gelöster elektronischer Sicherheit zu aktivieren (Bild 29). Der Fahrantriebshebel sollte **nicht** aktiviert werden. Wenn der Fahrantriebshebel aktiviert werden kann, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantrieb-Sicherheitsschalters (Seite 34)

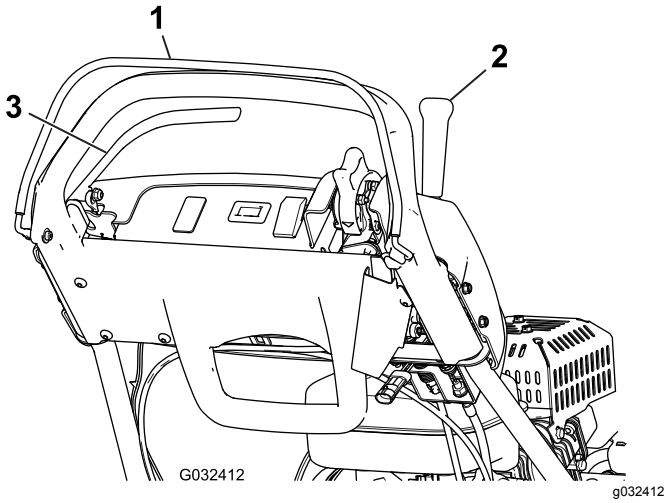


Bild 29

1. Elektronische Sicherheit
2. Fahrantriebshebel
3. Bremshebel

4. Lösen Sie die elektronische Sicherheit, wenn die elektronische Sicherheit gedrückt und der Fahrantriebshebel aktiviert ist (Bild 29). Der Fahrantriebshebel **sollte** ausgekuppelt werden. Wenn der Fahrantriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantrieb-Sicherheitsschalters (Seite 34)
5. Drücken Sie die elektronische Sicherheit und stellen den Ganghebel nach links; kuppeln Sie dann den Fahrantrieb und den Spindelantrieb ein und lassen Sie die elektronische Sicherheit los (Bild 29). Der Fahrantriebshebel **sollte** ausgekuppelt werden. Wenn der Fahrantriebshebel nicht deaktiviert wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Defekt vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantrieb-Sicherheitsschalters (Seite 34) oder Einstellen des Spindelantriebs (Seite 37).
6. Aktivieren Sie die elektronische Sicherheit und schieben Sie den Ganghebel nach links, um den Fahr- und Spindelantrieb einzukuppeln; schieben Sie den Ganghebel nach rechts, um den Spindelantrieb auszukuppeln (Bild 29). Der Spindelantrieb **sollte** ausgekuppelt werden. Wenn der Spindelantrieb nicht ausgekuppelt wird, müssen die Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Einstellen des Spindelantriebs (Seite 37)
7. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Prüfen des Fahrantriebs-Sicherheitsschalters

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Drücken Sie die elektronische Sicherheit, kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein und stellen die Motorbedienelemente in die Start-Stellung (Bild 29) und versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor sollte **nicht** anspringen. Wenn der Motor startet, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Fahrantrieb-Sicherheitsschalters (Seite 34)
3. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Prüfen des Bremssicherheits-schalters

1. Treten Sie den Ständer mit dem Fuß nach unten und ziehen Sie die Holmstütze nach oben, bis sich der Ständer nach vorne über der Mitte gedreht hat.
2. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel aus, aktivieren Sie die Betriebsbremse und stellen die Motorbedienelemente in die Start-Stellung (Bild 29); versuchen Sie dann, den Motor anzulassen. Der Motor **sollte** anspringen. Wenn der Motor nicht anspringt, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Sicherheitsschalters der Bremse (Seite 34)
3. Aktivieren Sie bei laufendem Motor die Betriebsbremse (nicht den Riegel der Feststellbremse), drücken Sie die elektronische Sicherheit und kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein (Bild 29). Der Motor sollte gegen die Bremse kämpfen, aber nicht abstellen. Wenn der Motor sofort abstellt, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Prüfen des Bremssicherheitsschalters (Seite 23)
4. Aktivieren Sie bei laufendem Motor den Feststellbremsriegel, drücken Sie die elektronische Sicherheit und kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein (Bild 29). Der Motor **sollte** abstellen. Wenn der Motor nicht abstellt, muss der Sicherheitsschalter gewartet werden. Beheben Sie den Fehler vor der Verwendung der Maschine, siehe Warten des Sicherheitsschalters der Bremse (Seite 34)
5. Senken Sie die Maschine langsam vom Ständer ab.

Transportieren der Maschine zu einer Arbeitsstelle

Transportieren der Maschine mit den Transporträdern

Transportieren Sie die Maschine über kurze Strecken mit Transporträdern.

1. Montieren Sie die Transporträder, siehe 4 Montieren der Transporträder (Seite 10)
2. Stellen Sie sicher, dass der Fahrantriebshebel und der Spindelantriebshebel in der NEUTRAL-Stellung sind.
3. Prüfen Sie den Motor; siehe Anlassen des Motors (Seite 25)
4. Stellen Sie die Gasbedienung in die LANGSAM-Stellung. Kippen Sie die Maschine vorne nach oben, um den Fahrantrieb zu aktivieren. Erhöhen Sie dann langsam die Motordrehzahl.
5. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die gewünschte Fahrgeschwindigkeit des Rasenmähers ein und transportieren Sie den Rasenmäher an den gewünschten Ort.

Transportieren der Maschine mit einem Anhänger

Transportieren Sie die Maschine über lange Strecken auf einem Anhänger. Passen Sie beim Verladen und Entladen der Maschine auf einen Anhänger auf.

1. Fahren Sie die Maschine vorsichtig auf den Anhänger.
2. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Befestigen Sie die Maschine sicher auf dem Anhänger.

Hinweis: Sie können die Maschine mit dem Anhänger Trans Pro von Toro transportieren. Anweisungen zum Verladen auf einen Anhänger finden Sie in der *Bedienungsanleitung* des Anhängers.

Wichtig: **Lassen Sie den Motor nicht beim Transportieren auf einem Anhänger laufen, da die Maschine beschädigt werden könnte.**

Befördern der Maschine

- Gehen Sie beim Verladen und Abladen der Maschine auf einen/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie Rampe über die ganze Breite, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen laden.
- Vergurten Sie die Maschine gut.

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen, tragen keine losen Kleidungsstücke und keine langen Schmuckstücke.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen. Halten Sie Unbeteiligte, besonders kleine Kinder, aus dem Arbeitsbereich fern. Stellen Sie den Motor sofort ab, wenn eine Person den Arbeitsbereich betritt.
- Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen, wo die Auspuffgase nicht entweichen können.
- Nutzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen und geeigneten Witterungsbedingungen. Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Kuppeln Sie vor dem versuchten Anlassen des Motors alle Messerkupplungen der Anbaugeräte aus, schalten Sie auf Neutral und aktivieren die Feststellbremse.
- Achten Sie auf Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Objekte. Unebenes Terrain kann zu Rutsch- und Fallunfällen führen.
- Seien Sie extrem vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Stellen Sie sich beim Start und dem Einsatz der Maschine immer in die Bedienerstellung (hinter den Holm).
- Stellen Sie sicher, dass der Fangkorb beim Mähen eingesetzt ist. Stellen Sie den Motor ab, bevor Sie den Fangkorb leeren.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Berühren Sie weder den Motor, den Auspuff oder das Auspuffrohr, während der Motor läuft bzw. kurz nachdem er abgestellt wurde, da diese Bereiche so heiß sind, dass dies zu Verbrennungen führen würde.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln den Antrieb zur Schneideinheit aus:
  - Vor dem Auftanken.
  - Bevor Sie Verstopfungen räumen.
  - Vor dem Entfernen des Grasfangkorbs.
  - Vor dem Prüfen, Reinigen oder Warten der Schneideinheit
  - Nach dem Kontakt mit einem fremden Objekt oder beim Auftreten von abnormalen Vibrationen. Prüfen Sie die Schneideinheit auf Beschädigungen und führen die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie die Maschine erneut starten und einsetzen
  - Vor dem Verlassen der Bedienerposition.
- Kuppeln Sie den Antrieb zur Schneideinheit aus, wenn Sie die Maschine transportieren oder nicht verwenden.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Verändern Sie nie die Einstellungen des Motordrehzahlreglers und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Verwenden Sie nur von The Toro® Company zugelassene(s) Zubehör und Anbaugeräte.

Sicherheit an Hanglagen

- Hanglagen sind eine wesentliche Ursache für den Verlust der Kontrolle und Umkippunfälle, die zu schweren ggf. tödlichen Verletzungen führen können. Der Bediener ist für den sicheren Einsatz an Hanglagen verantwortlich. Gehen Sie bei Fahrten an Hanglagen besonders vorsichtig vor.
- Evaluieren Sie das Gelände, einschließlich einer Ortsbegehung, um zu ermitteln, ob die Maschine sicher auf der Hanglage eingesetzt werden kann. Verwenden Sie stets eine vernünftige Vorgehensweise und ein gutes Urteilsvermögen bei der Durchführung dieser Beurteilung.
- Prüfen Sie die unten aufgeführten Anweisungen für den Einsatz der Maschine auf Hanglagen

und die Bedingungen, unter denen die Maschine eingesetzt wird, und ermitteln Sie, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort eingesetzt werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen.

- Vermeiden Sie das Anfahren, Anhalten oder Wenden der Maschine an Hanglagen. Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung. Wenden Sie langsam und allmählich.
- Setzen Sie die Maschine nicht in Bedingungen ein, in denen der Antrieb, die Lenkung oder Stabilität in Frage gestellt wird.
- Entfernen oder markieren Sie Hindernisse, u. a. Gräben, Löcher, Rillen, Bodenwellen, Steine oder andere verborgene Gefahren. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken. Fahren in unebenem Gelände kann zum Umkippen der Maschine führen.
- Beim Einsatz der Maschine auf nassem Gras, beim Überqueren von Hanglagen oder beim Fahren hangabwärts kann die Maschine die Bodenhaftung verlieren. Beim Verlust des Antriebs kann die Maschine rutschen und Sie können die Bremsleistung und Kontrolle über die Lenkung verlieren.
- Gehen Sie beim Einsatz der Maschine in der Nähe von Abhängen, Gräben, Böschungen, Gewässern oder anderen Gefahrenstellen besonders vorsichtig vor. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Teil des Antriebs über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand von der Maschine zur Gefahrenstelle ein.
- Achten Sie auf Gefahren unten am Hang.

Anlassen des Motors

Hinweis: Abbildungen und Beschreibungen der in diesem Abschnitt erwähnten Bedienelemente finden Sie unter Bedienelemente (Seite 12).

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Zündkerzenstecker auf der Zündkerze montiert ist.

1. Stellen Sie sicher, dass der Fahrantriebshebel und der Spindelantriebshebel in der AUSGEKUPPELTEN Stellung sind.

   Hinweis: Der Motor kann nicht angelassen werden, wenn der Fahrantriebshebel in der EINGEKUPPELTEN Stellung ist.

2. Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist.
3. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die EIN-Stellung.
4. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf die SCHNELL-Stellung.
5. Schieben Sie den Chokehebel in die Mitte zwischen die CHOKE- und LAUF-Stellung, wenn Sie einen kalten Motor anlassen.

   Hinweis: Der Choke wird ggf. beim Starten eines warmen Motors nicht benötigt.

6. Ziehen Sie den Rücklaufstartergriff heraus, bis er greift. Ziehen Sie ihn dann kräftig durch, um den Motor anzulassen.

   Wichtig: **Ziehen Sie das Rücklaufseil nicht bis zum Anschlag oder lassen den Startergriff im herausgezogenen Zustand los, sonst könnte das Seil zerreißen oder der Starter defekt werden.**

7. Stellen Sie den Choke in die LAUF-Stellung, sobald der Motor warmgelaufen ist.

Abstellen des Motors

1. Schieben Sie den Fahrantriebshebel und den Spindelantriebshebel in die AUSGEKUPPELTE Stellung.
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die LANGSAM-Stellung.
3. Stellen Sie den Ein/Aus-Schalter in die AUS-Stellung.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn vor dem Transport oder der Einlagerung der Maschine.

Auskuppeln des Getriebes

Wenn die Maschine ausfällt, können Sie die Trommel vom Getriebe auskuppeln, damit die Maschine bewegt werden kann.

1. Ermitteln Sie hinten rechts an der Maschine neben der Antriebsgehäusetrommel den Hebel für das Ein- bzw. Auskuppeln des Fahrantriebs (Bild 30).

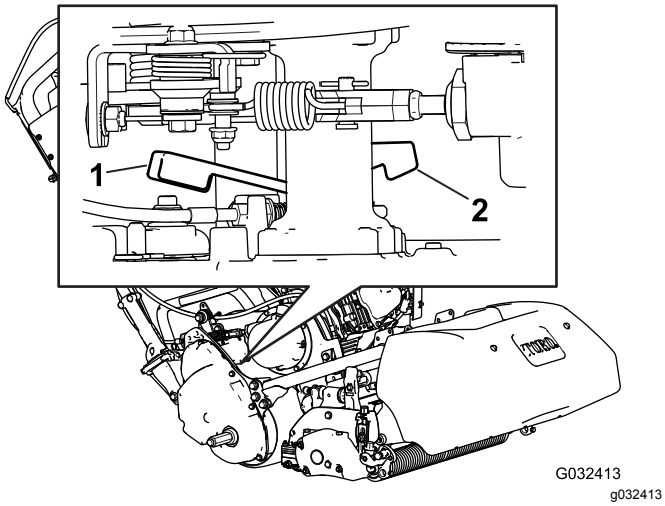


Bild 30

1. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs: EINGEKUPPELT
2. Hebel zum Ein-/Auskuppeln des Fahrantriebs: AUSGEKUPPELT

2. Drehen Sie den Hebel vorsichtig nach hinten, um das Getriebe von der Trommel auszukuppeln.

⚠ ACHTUNG

Der gefederte Hebel kann Ihre Hand treffen, wenn er nicht vorsichtig gedreht wird.

Drehen Sie den Hebel vorsichtig.

3. Bewegen Sie die Maschine nach Bedarf.

   Wichtig: **Schleppen Sie die (falls möglich) Maschine nicht ab. Wenn Sie die Maschine unbedingt abschleppen müssen, schleppen Sie sie höchstens mit einer Geschwindigkeit von 4,8 km/h ab und kuppeln Sie immer das Getriebe von der Trommel aus. Sonst kann die Maschine beschädigt werden.**

4. Schließen Sie das Bewegen der Maschine ab und drehen den Hebel dann nach vorne, um das Getriebe an der Trommel einzukuppeln.

Hinweis: Die Betriebsbremse funktioniert noch, wenn das Getriebe von der Trommel ausgekuppelt ist.

Einsatzhinweise

Wichtig: **Schnittgut wirkt beim Mähen als Schmiermittel. Ein zu häufiger Einsatz der Schneideinheit ohne Schnittgut kann die Schneideinheit beschädigen.**

- Mähen Sie die Grüns-Rasen geradlinig vor und zurück.
- Vermeiden Sie kreisförmiges Mähen oder ein Wenden der Maschine auf den Grüns, um Abschürfungen zu verhindern.
- Heben Sie die Mähspindel an (drücken Sie den Holm nach unten) und wenden Sie auf der Antriebstrommel, wenn Sie die Maschine vom Grün fahren.
- Mähen Sie bei normaler Gehgeschwindigkeit. Hohe Geschwindigkeiten sparen nur wenig Zeit und ergeben ein wesentlich schlechteres Mähergebnis.
- Verwenden Sie die Ausrichtungsstreifen am Grasfangkorb (Bild 31), damit Sie in einer möglichst geraden Linie über die Grünfläche fahren und einen gleichmäßigen Abstand zum zuvor gemähten Rasenstück einhalten.

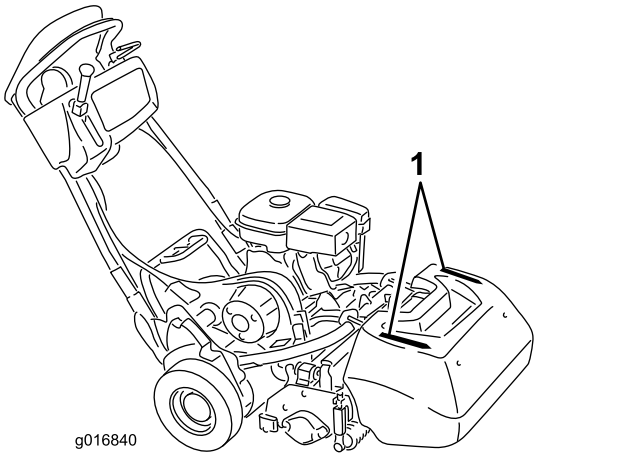


Bild 31

1. Ausrichtungsstreifen

Einsetzen der Maschine bei schlechter Sicht

Verwenden Sie die LED-Lampen, wenn Sie die Maschine bei schlechter Sicht verwenden, wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

Wichtig: **Verwenden Sie keine anderen Lampensysteme mit dieser Maschine, da sie nicht richtig mit der Netzstromausgabe des Motors funktionieren.**

Verwenden der Bedienelemente beim Mähen

1. Lassen Sie den Motor an, stellen die Gasbedienung auf eine verringerte Geschwindigkeit, drücken den Holm nach unten, um die Schneideinheit anzuheben, drücken

die elektronische Sicherheit, schieben den Fahrantriebshebel und Spindelantriebshebel in die VORWÄRTS-Stellung (Transport) und transportieren Sie die Maschine an den Rand des Grüns (Bild 32).

2. Schieben Sie den Hebel in die NEUTRAL-Stellung (Bild 32).

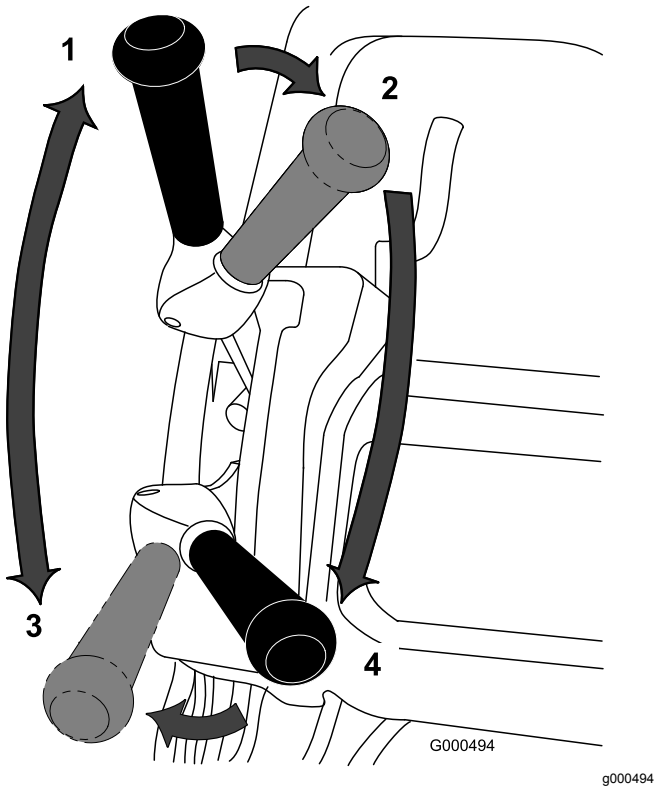


Bild 32

Stellungen des Fahrantriebs- und Spindelantriebshebels

1. LEERLAUF
2. Fahrantrieb in NEUTRAL-Stellung und Spindelantrieb in AUSGEKUPPELTER Stellung
3. Fahrantrieb in VORWÄRTS-Stellung (Transport)
4. Fahrantrieb in VORWÄRTS-Stellung und Spindelantrieb in EINGEKUPPELTER Stellung

3. Schieben Sie den Fahrantriebshebel in die NEUTRAL-Stellung und den Spindelantriebshebel in die AUSGEKUPPELTE Stellung (Bild 32).
4. Schieben Sie den Fahrantriebshebel in die VORWÄRTS-Stellung und den Spindelantriebshebel in die EINGEKUPPELTE Stellung (Bild 32); geben Sie Gas, bis die Maschine die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht hat. Fahren Sie die Maschine auf das Grün, senken die Schneideinheit auf den Boden ab und beginnen Sie mit dem Mähen.

Verwenden der Bedienelemente nach dem Mähen

1. Fahren Sie vom Grün, stellen Sie den Spindelantriebs- und Fahrantriebshebel in die AUSGEKUPPELTE Stellung und stellen den Motor ab.
2. Leeren Sie das Schnittgut aus dem Fangkorb. Setzen Sie den Fangkorb am Mäher ein und transportieren Sie die Maschine zur Einlagerung.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Verringern Sie vor dem Abstellen des Motors die Einstellung der Gasbedienung, und schließen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstoffhahn, wenn der Motor einen hat.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Maschine, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.

Transportieren der Maschine

Transportieren Sie die Maschine nach dem Mähen von der Arbeitsstelle, siehe Transportieren der Maschine mit den Transporträdern (Seite 23) oder Transportieren der Maschine mit einem Anhänger (Seite 23).

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Wichtig: **Kippen Sie die Maschine höchstens um 25°. Wenn Sie die Maschine über 25° kippen, leckt Öl in die Brennkammer und/oder Kraftstoff leckt aus dem Tankdeckel.**

Wichtig: **Wenn Sie die Maschine mit dem Trans Pro 80 verwenden, müssen Sie immer die Anschläge am Anhänger verwenden, wenn Sie die Maschine warten. Ein zu starkes Kippen kann zu Kraftstoffverschüttungen führen.**

Für den Anschlag an den Schienenrampen muss ein Besenstiel oder etwas Ähnliches durch die Löcher hinter den Rädern gesteckt werden.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach 20 Betriebsstunden	• Nach den ersten 20 Betriebsstunden: Wechseln Sie das Motoröl. • Wechseln Sie das Motoröl. • Reinigen Sie das Kraftstoffsieb.
Bei jeder Verwendung oder täglich	• Prüfen Sie die Funktion des Sicherheitsschalters. • Vor jedem Einsatz oder täglich: Prüfen Sie den Stand des Motoröls. • Prüfen Sie den Motorölstand.
Alle 50 Betriebsstunden	• Wechseln Sie das Motoröl (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen). • Wechseln Sie das Motoröl. • Reinigen Sie den Luftfilter (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).
Alle 100 Betriebsstunden	• Tauschen Sie den Papierluftfiltereinsatz aus (öfter in verschmutzten oder staubigen Konditionen). • Prüfen Sie die Zündkerze. • Reinigen Sie das Kraftstoffsieb.
Alle 500 Betriebsstunden	• Ersetzen Sie das Kupplungsöl durch Mobil ATF D/M Automatic Transmission Fluid (Toro-Bestellnummer 505–136).
Alle 1000 Betriebsstunden	• Wechseln Sie die Kraftstoffleitung aus. • Tauschen Sie den Entlüfterschlauch aus. • Prüfen Sie den Spindeltreibriemen. • Prüfen Sie die Treibriemen des Getriebes. • Prüfen Sie die Getriebelager.

Wichtig: **Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motor*bedienungsanleitung*.**

Checkliste – tägliche Wartungsmaßnahmen

Wichtig: **Kopieren Sie diese Seite für regelmäßige Verwendung.**

Wartungsprüfpunkt	**Für KW:**						
	Mo	**Di**	**Mi**	**Do**	**Fr**	**Sa**	**So**
Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter.							
Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse.							
Prüfen Sie die freie Beweglichkeit der Schwenkgelenke.							
Prüfen Sie den Kraftstoffstand.							
Prüfen Sie den Ölstand im Motor.							
Prüfen Sie den Luftfilter.							
Reinigen Sie die Motorkühlrippen.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Motorengeräusche.							
Achten Sie auf ungewöhnliche Betriebsgeräusche.							
Prüfen Sie die Einstellung der Spindel zum Untermesser.							
Prüfen Sie die Schnitthöheneinstellung.							
Bessern Sie alle Lackschäden aus.							

Aufzeichnungen irgendwelcher Probleme		
Inspiziert durch:		
Punkt	Datum	Informationen

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Sicherheitshinweise vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten

- Kuppeln Sie die Antriebe und die Schneideinheit aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren der Maschine alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Berühren Sie die Schneideinheit, Anbaugeräte und alle beweglichen Teile nicht mit den Händen, Füßen und Kleidungsstücken, wenn der Motor zum Durchführen von Wartungseinstellungen laufen muss. Halten Sie Unbeteiligte von der Maschine fern.
- Halten Sie alle Teile in gutem Betriebszustand und alle Hydraulik-Anschlussstücke fest angezogen. Ersetzen Sie alle abgenutzten oder fehlenden Teile und Aufkleber. Halten Sie alle Befestigungen fest angezogen, damit die Maschine in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Prüfen Sie die Teile des Fangkorbs häufig und tauschen sie bei Bedarf aus.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz von der Schneideinheit, den Antrieben, den Auspuffen, den Kühlgittern und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Wechseln Sie defekte Auspuffe aus.
- Wenn größere Reparaturen anfallen oder Sie Hilfestellung benötigen, sollten Sie sich an einen Toro Vertragshändler wenden.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.

Warten des Motors

Sicherheitshinweise zum Motor

- Kraftstoff ist entflammbar, explosiv und kann Verletzungen verursachen.
- Prüfen Sie regelmäßig die Festigkeit und Abnutzung aller Kraftstoffleitungen. Ziehen Sie die Leitungen an oder reparieren Sie sie ggf.
- Ein Kippen der Maschine kann zu einem Verschütten von Kraftstoff führen. Kippen Sie die Maschine höchstens um 25°. Wenn der Tankdeckel mit Kraftstoff in Kontakt kommt, tauschen Sie den Deckel aus.
- Lassen Sie den Motor laufen, bis kein Kraftstoff mehr im Tank ist, oder pumpen Sie den Kraftstoff ab. Sie sollten auf keinen Fall versuchen, Kraftstoff abzusaugen. Wenn der Kraftstoff aus dem Tank abgelassen werden muss, führen Sie diese Arbeit im Freien durch.

Warten des Motoröls

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden
Bei jeder Verwendung oder täglich
Alle 50 Betriebsstunden

Füllen Sie vor dem Start das Kurbelgehäuse mit ungefähr 0,6 l Öl der richtigen Viskosität. Verwenden Sie für den Motor nur hochwertige Öle, die die Klassifizierung SE oder höher vom American Petroleum Institute (API) aufweisen. Wählen Sie die richtige Ölviskosität (Gewicht) auf der Basis der Umgebungstemperatur. Bild 33 verdeutlicht die Empfehlungen zur Temperatur bzw. Viskosität.

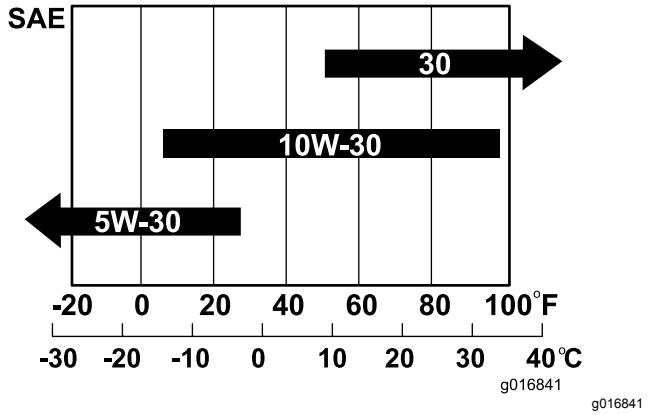


Bild 33

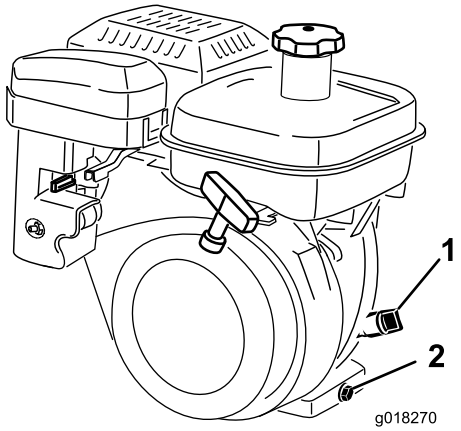
Hinweis: Bei Einsatz von mehrgradigen Ölen (5W-20, 10W-30 und 10W-40) steigt der Ölverbrauch. Prüfen Sie den Ölstand häufiger , wenn Sie diese Öle verwenden.

Prüfen des Motorölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Der Stand des Motoröls sollte am besten bei kaltem Motor vor dem täglichen Anlassen geprüft werden. Wenn der Motor bereits gelaufen ist, lassen Sie das Öl für zehn Minuten in die Wanne zurücklaufen, bevor Sie den Ölstand prüfen.

1. Nehmen Sie ggf. die Transporträder ab.
2. Stellen Sie die Maschine so, dass der Motor eben ist und reinigen Sie dann den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 34).



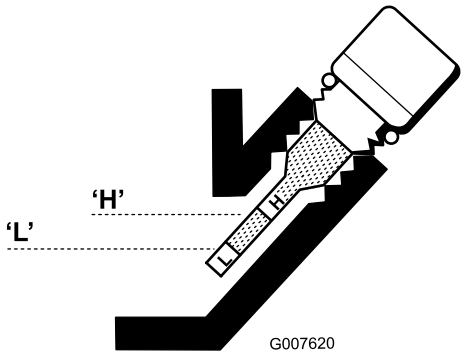
g018270

Bild 34

1. Ölpeilstab
2. Ablassschraube

3. Drehen Sie den Ölpeilstab nach links, um ihn abzunehmen (Bild 34).
4. Wischen Sie den Peilstab ab und stecken ihn in den Füllstutzen ein, schrauben Sie ihn jedoch nicht ein.
5. Entfernen Sie den Peilstab und prüfen den Ölstand.
6. Füllen Sie bei niedrigem Ölstand so viel Öl ein, dass der Stand zwischen den H- und L-Markierungen am Peilstab liegt (Bild 35). Prüfen Sie den Ölstand.

   Wichtig: **Überfüllen Sie das Kurbelgehäuse nicht.**



g007620

Bild 35

7. Setzen Sie den Peilstab ein und wischen verschüttetes Öl auf.

Wechseln des Motoröls

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

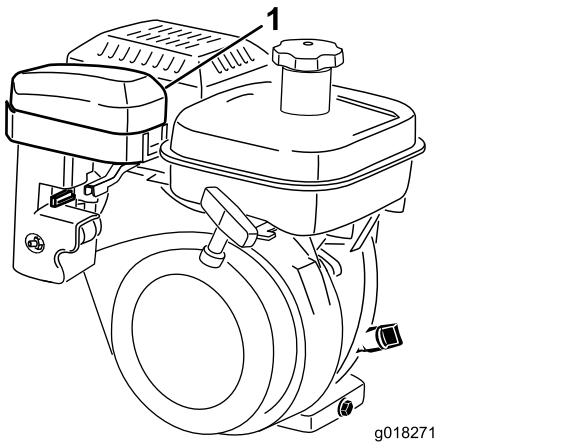
1. Starten Sie den Motor und lassen ihn für ein paar Minuten lang laufen, um das Öl zu erwärmen.
2. Stellen Sie eine Auffangwanne am Heck der Maschine unter die Ablassschraube (Bild 34). Lösen Sie die Ablassschraube.
3. Drücken Sie den Holm nach unten, um die Maschine und den Motor nach hinten zu kippen, damit das Öl in die Auffangwanne läuft.

   Wichtig: **Kippen Sie die Maschine höchstens um 25°. Wenn Sie die Maschine über 25° kippen, leckt Öl in die Brennkammer und/oder Kraftstoff leckt aus dem Tankdeckel.**
4. Setzen Sie die Ablassschraube ein und füllen Sie das geeignete Öl in das Kurbelgehäuse.
5. Ziehen Sie die Ablassschraube bis auf 20-23 Nm an.
6. Wischen Sie verschüttetes Öl auf.
7. Entsorgen Sie Altöl vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
2. Nehmen Sie die Flügelmutter ab, mit der die Luftfilterabdeckung am Luftfilter befestigt ist, und nehmen Sie die Abdeckung ab.
3. Reinigen Sie die Abdeckung (Bild 36 und Bild 37).



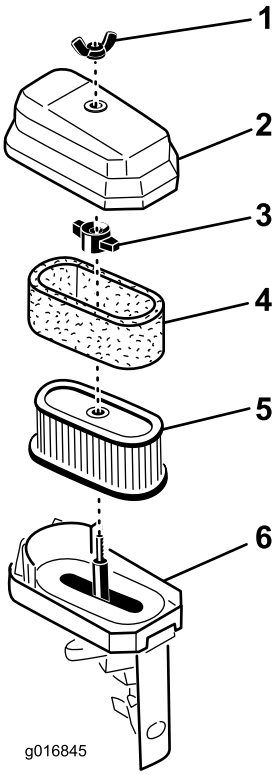
g018271

Bild 36

1. Luftfilterabdeckung

4. Wenn der Schaumstoffeinsatz verschmutzt ist, nehmen Sie ihn vom Papiereinsatz ab (Bild 37) und reinigen ihn wie folgt.
   A. Waschen Sie den Schaumeinsatz in einer warmen Seifenlauge. Drücken Sie den Einsatz, um den Schmutz zu entfernen, wringen Sie ihn jedoch nicht, sonst kann der Schaumstoff reißen.
   B. Trocknen Sie den Schaumeinsatz, indem Sie ihn in einen sauberen Lappen einwickeln. Drücken Sie den Lappen und den Schaumstoffeinsatz, um ihn zu trocknen, wringen Sie ihn jedoch nicht, da der Schaumstoff reißen kann.
   C. Tränken Sie den Einsatz mit sauberem Motoröl. Drücken Sie den Einsatz, um überflüssiges Öl zu entfernen und das Öl zu verteilen.

   Hinweis: Ein ölnasser Schaumstoffeinsatz ist empfehlenswert.



g016845

Bild 37

1. Flügelmutter
2. Luftfilterabdeckung
3. Flügelmutter
4. Schaumeinsatz
5. Papiereinsatz
6. Luftfilterunterteil

5. Prüfen Sie den Zustand des Papiereinsatzes. Klopfen Sie leicht, um ihn zu reinigen, oder wechseln Sie ihn ggf. aus.

   Wichtig: **Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft.**

6. Bringen Sie den Schaumeinsatz, den Papiereinsatz und die Luftfilterabdeckung an.

   Wichtig: **Lassen Sie den Motor nie ohne Luftfiltereinsatz laufen, sonst kann ein extremer Motorverschleiß und ein Motorschaden auftreten.**

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden

Verwenden Sie eine NGK BR 6HS oder gleichwertige Zündkerze. Der richtige Abstand beträgt 0,6 mm bis 0,7 mm.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab (Bild 38).

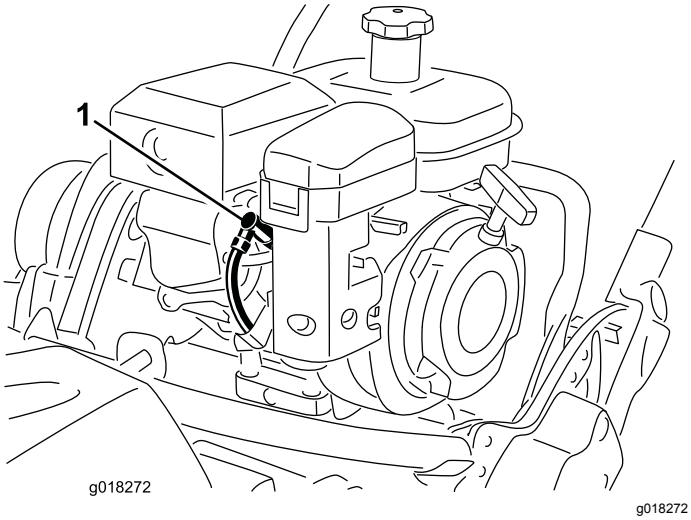


Bild 38

1. Zündkerzenstecker

2. Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze und nehmen sie vom Zylinderkopf ab.

   Wichtig: **Sie müssen eine gerissene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze austauschen. Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gereinigt werden, da der Motor durch in den Zylinder eintretende Rückstände beschädigt werden kann.**

3. Stellen Sie den Abstand auf 0,6 mm bis 0,7 mm ein, wie in Bild 39 abgebildet. Setzen Sie die Zündkerze mit korrektem Abstand ein und ziehen sie bis auf 23 Nm an.

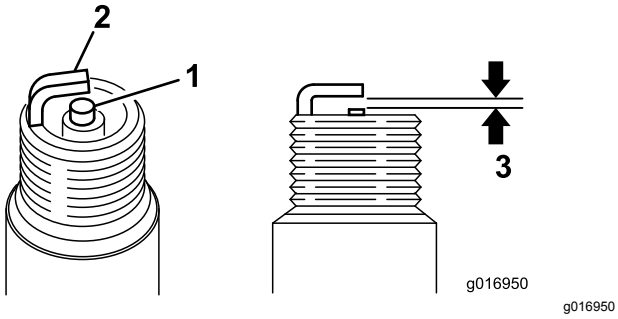


Bild 39

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand: 0,6 bis 0,7 mm

Warten der Kraftstoffanlage

Reinigen des Kraftstoffsiebs

Wartungsintervall: Nach 20 Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

1. Schrauben Sie den Tankdeckel ab und entfernen ihn vom Kraftstofftank (Bild 40).

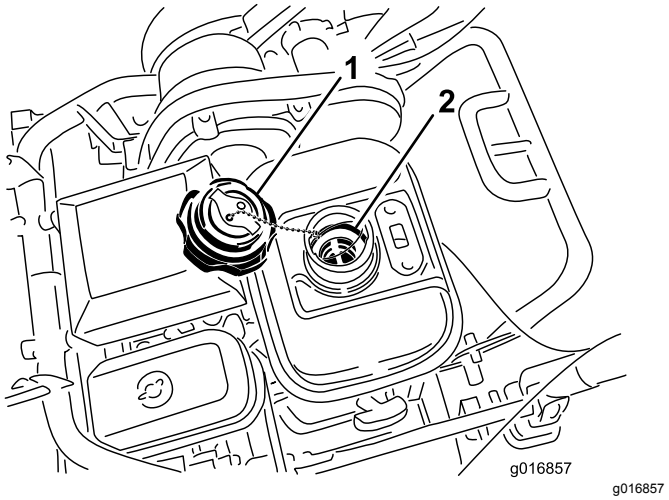


Bild 40

1. Tankdeckel
2. Kraftstofftankgitter

2. Nehmen Sie das Kraftstofftanksieb aus dem Kraftstofftank heraus.
3. Reinigen Sie das Gitter in sauberem Benzin und setzen es wieder in den Tank.
4. Schrauben Sie den Tankdeckel wieder auf den Kraftstofftank.

Austauschen der Kraftstoffleitung

Wartungsintervall: Alle 1000 Betriebsstunden

Wechseln Sie die Kraftstoffleitung sofort aus, wenn Kraftstoff leckt.

Austauschen des Entlüfterschlauchs

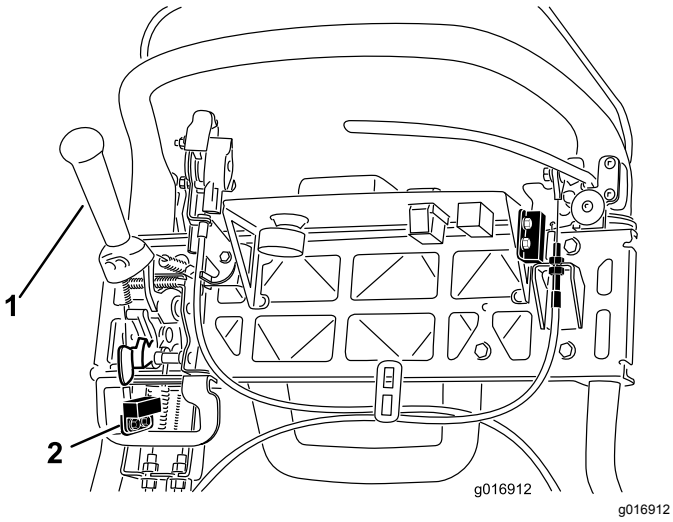
Tauschen Sie den Entlüfterschlauch sofort aus, wenn er beschädigt ist.

Warten der elektrischen Anlage

Warten des Fahrantrieb-Sicherheitsschalters

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn der Fahrantrieb-Sicherheitsschalter eingestellt oder ausgewechselt werden muss.

1. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist.
2. Nehmen Sie das Armaturenbrett ab.
3. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel ein.



g016912

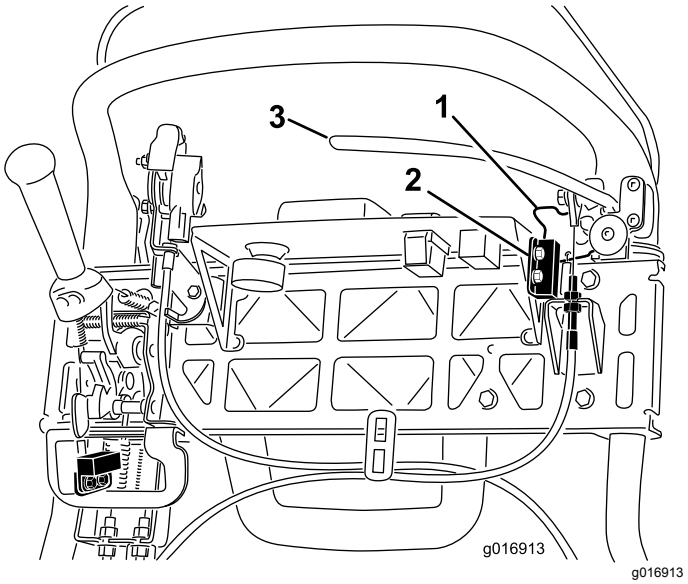
Bild 41

1. Fahrantriebshebel
2. Sicherheitsschalter

4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters (Bild 41).
5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Beilagscheibe zwischen den Fahrantriebshebel und den Sicherheitsschalter (Bild 41).
6. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Sicherheitsschalters fest.
7. Aktivieren Sie den Fahrantriebshebel ein und prüfen Sie den Abstand. Der normale Betriebsbereich liegt zwischen 0,76 mm bis 3,05 mm. Prüfen Sie bei aktiviertem Fahrantriebshebel, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

Warten des Sicherheitsschalters der Bremse

1. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist.
2. Nehmen Sie das Armaturenbrett ab.
3. Aktivieren Sie den Hebel der Betriebsbremse und den Feststellbremsriegel.
4. Lockern und entfernen Sie die Befestigungen des Sicherheitsschalters (Bild 42).



g016913

Bild 42

1. Feststellbremsriegel
2. Sicherheitsschalter
3. Betriebsbremsenschalter

5. Legen Sie eine 1,6 mm dicke Beilagscheibe zwischen den Feststellbremsriegel und den Sicherheitsschalter (Bild 42).
6. Befestigen und ziehen Sie die Befestigungen des Sicherheitsschalters an. Prüfen Sie den Abstand. Der Riegel darf den Schalter nicht berühren.
7. Aktivieren Sie den Bremshebel und drehen Sie den Riegel. Stellen Sie sicher, dass der Schalter keinen Durchgang hat. Tauschen Sie den Schalter ggf. aus.

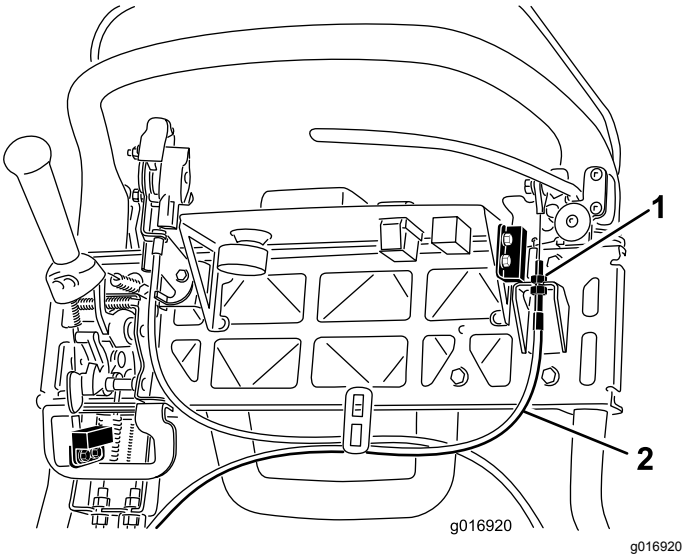
Warten der Bremsen

Einstellen der Betriebs-/Feststellbremse

Wenn die Betriebs- bzw. Feststellbremse beim Betrieb rutscht, muss der Bremszug wie folgt eingestellt werden:

1. Schieben Sie den Betriebsbremsen- bzw. Feststellbremshebel in die AUS-Stellung.
2. Nehmen Sie das Armaturenbrett ab.
3. Lösen Sie zum Erhöhen der Bremszugspannung die obere Kabelklemmmutter und ziehen die untere (Bild 43) an, bis eine Kraft von 156 N zum Lösen des Feststellbremsriegels auf den Bremshebel aufgebracht werden muss.

   Wichtig: **Stellen Sie die Bremse nicht zu fest ein, da das Bremsband sonst schleifen könnte.**



g016920

Bild 43

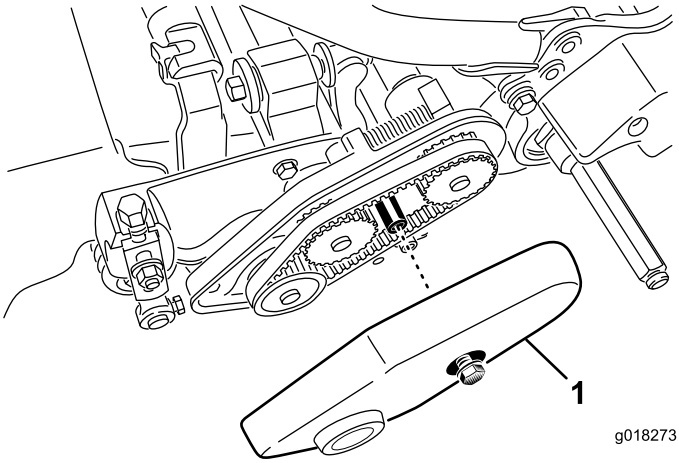
1. Klemmmuttern
2. Betriebsbremszug

Warten der Riemen

Prüfen des Spindeltreibriemens

Wartungsintervall: Alle 1000 Betriebsstunden

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Lösen Sie den Bundbolzen, mit dem die Riemenabdeckung befestigt ist, und nehmen Sie die Riemenabdeckung ab, um an den Riemen frei zu legen (Bild 44).

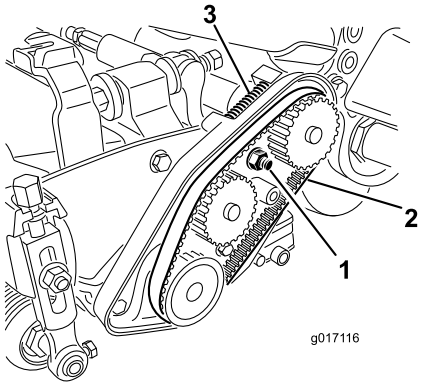


g018273

Bild 44

1. Riemenabdeckung

3. Stellen Sie die Riemenspannung mit den folgenden Schritten ein:
   A. Lösen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses (Bild 45).



g017116

Bild 45

1. Befestigungsmutter des Lagergehäuses
2. Spindeltreibriemen
3. Druckfeder

B. Drehen Sie das Lagergehäuse mit einem 16-mm-Schraubenschlüssel, um sicherzustellen, dass es Freilauf hat.

C. Entfernen Sie Rückstände aus der Riemenkammer und vom Bereich um die Druckfeder (Bild 45).

D. Stellen Sie sicher, dass die Druckfeder die richtige Kraft auf den Riemen ausübt.

E. Ziehen Sie die Befestigungsmutter des Lagergehäuses an.

F. Bringen Sie die Riemenabdeckung wieder an.

Visuelles Prüfen der Spindelkupplung

Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 46) aus dem Loch vorne am Getriebe, um die Spindelkupplung visuell zu prüfen, wenn Sie Einstellungen machen.

Wichtig: **Setzen Sie abschließend den Stöpsel ein, damit Wasser und Rückstände die Kupplung nicht verunreinigen.**

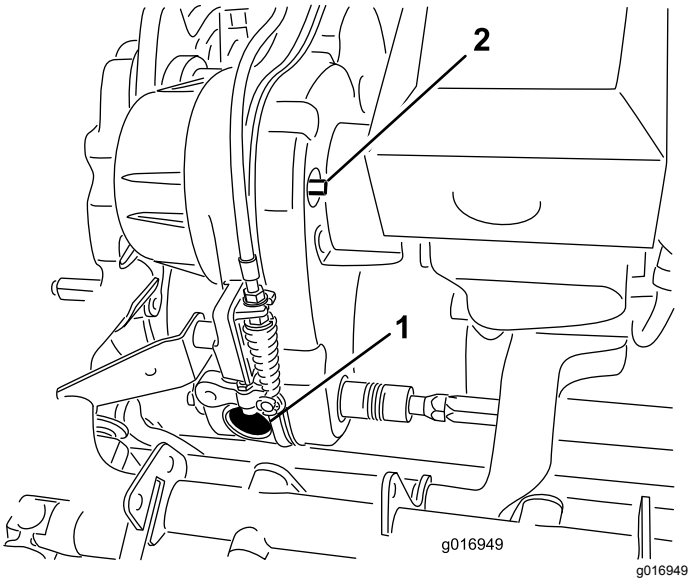


Bild 46

1. Gummistöpsel
2. Ein-/Auskupplungswelle

Aktivieren bzw. Deaktivieren der Spannvorrichtung für den Treibriemen

Der Treibriemen wird von einer gefederten Spannscheibe gespannt. Wenn Sie die Riemenspannung erhöhen bzw. verringern müssen, drehen Sie die Ein-/Auskupplungswelle (Bild 46) mit einem Schraubenschlüssel (3/8") auf die gewünschte Stellung. Bei einer Vierteldrehung (90°) der Welle nach rechts wird die Spannscheibe vom Riemen ausgekuppelt (Bild 47).

Hinweis: Sie müssen die Riemenspannung vor dem Abnehmen der Getriebeabdeckung lösen

Hinweis: Der Getriebetreibriemen ist richtig gespannt, wenn die Ausrichtungsmarkierungen an der Getriebeabdeckung und die Einkupplungswelle ausgefluchtet sind.

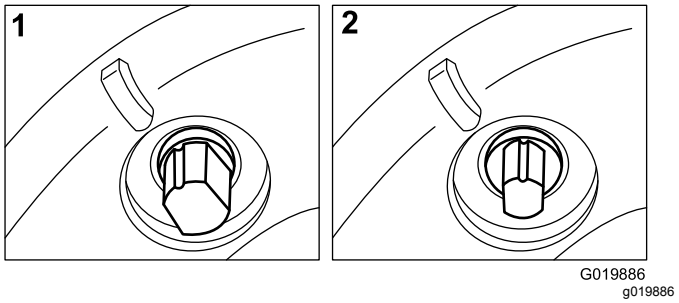


Bild 47

1. ARRETIERT
2. AUSGEKUPPELT

Warten der Bedienelementanlage

Einstellen des Fahrantriebshebels

Wenn der Fahrantrieb nicht eingekuppelt wird oder während des Betriebs schleift, muss er eingestellt werden.

1. Schieben Sie Fahrantrieb in die Stellung EINGEKUPPELT.
2. Messen Sie den Abstand vom Stift an jedem Ende der Fahrantriebsfeder (Bild 48). Wenn der Abstand nicht zwischen 7,3 cm bis 7,6 cm liegt, stellen Sie die Kupplung mit den Schritten unten ein.

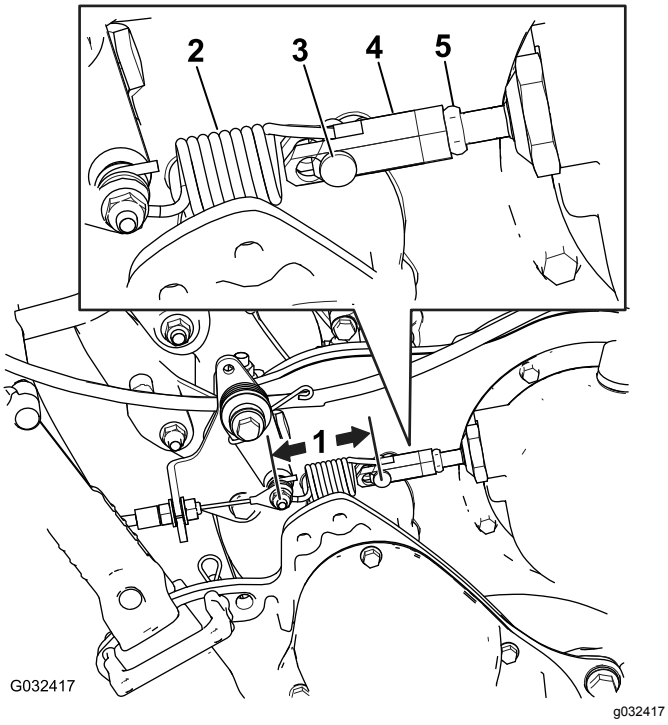


Bild 48

1. Messen Sie diesen Abstand (er sollte zwischen 7,3 cm und 7,6 cm liegen).
2. Fahrantriebsfeder
3. Lastösenbolzen
4. Spannschraube
5. Klemmmutter

A. Kuppeln Sie den Fahrantriebshebel aus.

B. Lockern Sie die Klemmmutter an der Spannschraube und nehmen den Lastösenbolzen ab: Nehmen Sie die Feder von der Spannschraube ab (Bild 48).

C. Drehen Sie die Spannschraube heraus oder hinein, um die Länge nach Bedarf anzupassen.

D. Befestigen Sie die Spannschraube mit dem Lastösenbolzen an der Feder.

E. Schieben Sie Fahrantrieb in die Stellung EINGEKUPPELT.

F. Messen Sie den Abstand vom Stift an jedem Ende der Fahrantriebsfeder (Bild 48). Wiederholen Sie die Schritte A bis F, bis der Abstand zwischen 7,3 cm und 7,6 cm liegt.

Einstellen des Spindelantriebs

Wenn der Spindelantrieb nicht richtig eingekuppelt wird, muss er eingestellt werden.

1. Stellen Sie sicher, dass der Spindelantrieb ausgekuppelt ist.
2. Stellen Sie den Spindelbowdenzug am Getriebeschott (Bild 49) ein, um eine Federlänge von 70,6 mm bis 72,4 mm zu erhalten.

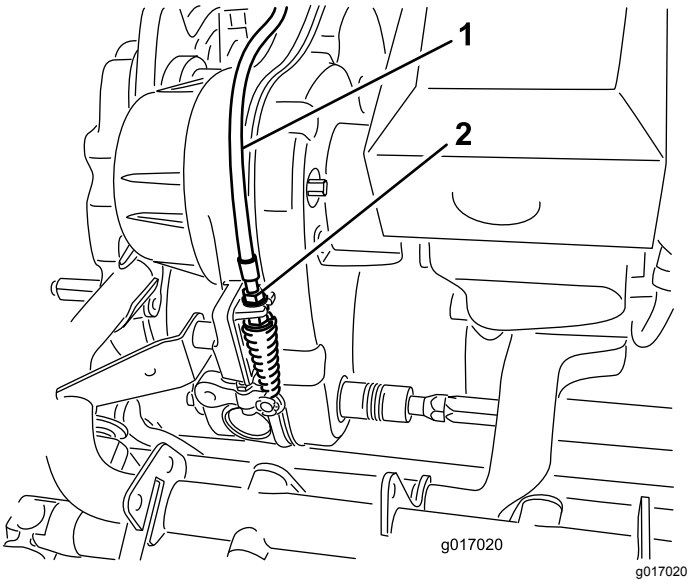


Bild 49

1. Spindelbowdenzug
2. Klemmmuttern

3. Lösen Sie den Spindelbowdenzug am Holmschott, bis das Kabel Spiel hat (Bild 50).

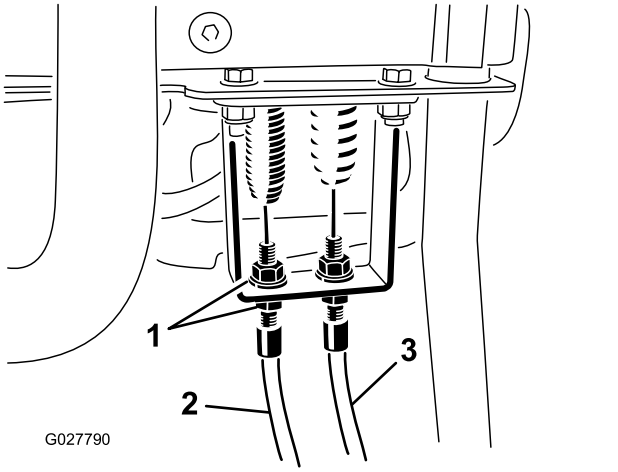


Bild 50

1. Klemmmuttern
2. Fahrantriebsbowdenzug
3. Spindelbowdenzug

4. Ziehen Sie den Spindelbowdenzug am Holmschott so weit an, dass das Kabel ohne Verlängern der Feder stramm ist.
5. Prüfen Sie die Funktion wie folgt:
   - Stellen Sie sicher, dass die Spindelkupplungszähne greifen, wenn die Kupplung ausgekuppelt ist, und die Spindelkupplungszähne beim Einkuppeln nicht durchhängen.

     Hinweis: Nehmen Sie den Gummistöpsel (Bild 46) aus dem Loch vorne am Getriebe, wenn die Spindelkupplung freizulegen.
   - Die Spindelstoppzeit muss unter 7 Sekunden liegen, wenn die Spindel vom Untermesser entfernt wird.
   - Weitere Informationen finden Sie in der *Wartungsanleitung* oder wenden Sie sich an den offiziellen Toro-Vertragshändler.

Einlagerung

Sicherheit bei der Einlagerung

- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.

Einlagern der Maschine

1. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der ganzen Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

   Wichtig: **Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe der Ganghebelplatte und des Motors.**
2. Geben Sie vor einer langfristigen Einlagerung (länger als 30 Tage) dem Kraftstoff ein Stabilisierungsmittel im Kraftstofftank bei.
   A. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (fünf Minuten).
   B. Stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn abkühlen, bevor Sie den Kraftstoff aus dem Kraftstofftank ablassen, oder lassen Sie den Motor laufen, bis er abstellt.
   C. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt. Lassen Sie den Motor mit geschlossenem Choke erneut an, bis der Motor nicht mehr anspringt.
   D. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze ab.
   E. Beachten Sie beim Entsorgen des Kraftstoffs die örtlichen Bestimmungen. Entsorgen Sie es entsprechend den örtlich geltenden Vorschriften.

      Hinweis: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.
3. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle

beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.

4. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Lack erhalten Sie vom offiziellen Toro-Vertragshändler.
5. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen
Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro
Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen
Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen
Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen
Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.

Die allgemeine Garantie von Toro für gewerbliche Produkte

Eine zweijährige, eingeschränkte Garantie

Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Niederlassung, Toro Warranty Company, gewährleisten gemäß eines gegenseitigen Abkommens, dass das gewerbliche Produkt von Toro (Produkt) für zwei Jahre oder 1500 Betriebsstunden* (je nachdem, was zuerst eintritt) frei von Material- und Verarbeitungsschäden ist. Diese Garantie gilt für alle Produkte, ausgenommen sind Aerifizierer (diese Produkte haben eigene Garantiebedingungen). Bei einem Garantieanspruch wird das Produkt kostenlos repariert, einschließlich Diagnose, Lohnkosten, Ersatzteilen und Transport. Die Garantie beginnt an dem Termin, an dem das Produkt zum Originalkunden ausgeliefert wird.
* Mit Betriebsstundenzähler ausgestattete Produkte.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Sie müssen den offiziellen Distributor oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte, von dem Sie das Produkt gekauft haben, umgehend informieren, dass Sie einen Garantieanspruch erheben. Sollten Sie Hilfe beim Ermitteln eines offiziellen Distributors oder Vertragshändler für gewerbliche Produkte benötigen oder Fragen zu den Garantieansprüchen und -verpflichtungen haben, können Sie uns unter folgender Adresse kontaktieren:

Toro Commercial Products Service Department
Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196

+1–952–888–8801 oder +1–800–952–2740
E-Mail: commercial.warranty@toro.com

Verantwortung des Eigentümers

Als Produkteigentümer sind Sie für die erforderlichen Wartungsarbeiten und Einstellungen verantwortlich, die in der *Bedienungsanleitung* angeführt sind. Ein Nichtausführen der erforderlichen Wartungs- und Einstellungsarbeiten kann zu einem Verlust des Garantieanspruchs führen.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Nicht alle Produktfehler oder Fehlfunktionen, die im Garantiezeitraum auftreten, stellen Verarbeitungs- oder Materialfehler dar. Diese Garantie schließt Folgendes aus:

- Produktversagen aufgrund der Verwendung von Ersatzteilen, die keine Originalteile von Toro sind, oder aufgrund der Installation oder Verwendung von Anbaugeräten, Modifikationen oder nicht genehmigtem Zubehör. Der Hersteller dieser Artikel gibt möglicherweise eine eigene Garantie.
- Produktfehler, die aufgrund nicht ausgeführter Wartungs- und/oder Einstellungsarbeiten entstehen. Die Nichtdurchführung der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten empfohlenen Wartungsarbeiten für das Toro-Produkt kann zu einer Ablehnung der Ansprüche im Rahmen der Garantie führen.
- Produktfehler, die auf den missbräuchlichen, fahrlässigen oder waghalsigen Einsatz des Produkts zurückzuführen sind.
- Teile, die sich abnutzen, außer bei fehlerhaften Teilen. Beispiele von Teilen, die sich beim normalen Produkteinsatz abnutzen oder verbraucht werden, sind u. a. Bremsbeläge und Bremsbacken, Kupplungsbeläge, Messer, Spindeln, Rollen und Lager (abgedichtet oder schmierbar), Untermesser, Zündkerzen, Laufräder und Lager, Reifen, Filter, Riemen und bestimmte Sprühfahrzeug-Komponenten, wie z. B. Membrane, Düsen und Sperrventile.
- Durch äußere Einflüsse verursachte Fehler. Als äußere Einflüsse werden u. a. Wetter, Einlagerungsverfahren, Verunreinigung, Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe, Kühlmittel, Schmiermittel, Zusätze, Dünger, Wasser oder Chemikalien angesehen.
- Defekte oder Leistungsprobleme aufgrund von Kraftstoffen (z. B. Benzin, Diesel oder Biodiesel), die nicht den Branchennormen entsprechen.
- Normales Geräuschniveau, normale Vibration und Abnutzung und normaler Verschleiß.
- Normale Verbrauchsgüter sind u. a. Schäden am Sitz aufgrund von Abnutzung oder Abrieb, abgenutzte, lackierte Oberflächen, verkratzte Aufkleber oder Fenster.

Teile

Teile, die als vorgeschriebene Wartungsarbeiten ausgewechselt werden müssen, werden für den Zeitraum bis zur geplanten Auswechslung des Teils garantiert. Teile, die im Rahmen dieser Garantie ausgewechselt werden, sind für die Länge der Originalproduktgarantie abgedeckt und werden das Eigentum von Toro. Es bleibt Toro überlassen, ob ein Teil repariert oder ausgewechselt wird. Toro kann überholte Teile für Reparaturen unter Garantie verwenden.

Garantie für Deep-Cycle und Lithium-Ionen-Akkus:

Deep-Cycle- und Lithium-Ionen-Akkus haben eine bestimmte Gesamtzahl an Kilowatt-Stunden, die sie bereitstellen können. Einsatz-, Auflade- und Wartungsverfahren können die Nutzungsdauer des Akkus verlängern oder verkürzen. Während der Nutzung der Akkus in diesem Produkt nimmt die nützliche Arbeit zwischen Aufladeintervallen langsam ab, bis die Akkus ganz aufgebraucht sind. Für das Auswechseln aufgebrauchter Akkus (aufgrund normaler Nutzung) ist der Produkteigentümer verantwortlich. Ein Auswechseln des Akkus (für die Kosten kommt der Besitzer auf) kann im normalen Garantiezeitraum erforderlich sein. Hinweis: (Nur Lithium-Ionen-Akku): Ein Lithium-Ionen-Akku wird nur von einer anteiligen Teilegarantie abgedeckt, die im 3. bis zum 5. Jahr basierend auf der Verwendungsdauer und den genutzten Kilowattstunden basiert. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* für weitere Informationen.

Für die Kosten von Wartungsarbeiten kommt der Eigentümer auf

Motoreinstellung, Schmierung, Reinigung und Polieren, Austausch von Filtern, Kühlmittel und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten sind einige der normalen Arbeiten, die der Eigentümer auf eigene Kosten an den Toro-Produkten durchführen muss.

Allgemeine Bedingungen

Im Rahmen dieser Garantie haben Sie nur Anspruch auf eine Reparatur durch einen offiziellen Distributor oder Händler von Toro.

Weder The Toro Company noch Toro Warranty Company haftet für mittelbare, beiläufige oder Folgeschäden, die aus der Verwendung der Toro-Produkte entstehen, die von dieser Garantie abgedeckt werden, einschließlich aller Kosten oder Aufwendungen für das Bereitstellen von Ersatzgeräten oder Service in angemessenen Zeiträumen des Ausfalls oder nicht Verwendung, bis zum Abschluss der unter dieser Garantie ausgeführten Reparaturarbeiten. Außer der Abgasnormgarantie, auf die im Anschluss verwiesen wird (falls zutreffend) besteht keine ausdrückliche Garantie. Alle abgeleiteten Gewährleistungen zur Verkäuflichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf die Dauer der ausdrücklichen Gewährleistung beschränkt.

Einige Staaten lassen Ausschlüsse von beiläufigen oder Folgeschäden nicht zu; oder schränken die Dauer der abgeleiteten Gewährleistung ein. Die obigen Ausschlüsse und Beschränkungen treffen daher ggf. nicht auf Sie zu. Diese Garantie gibt Ihnen bestimmte legale Rechte; Sie können weitere Rechte haben, die sich von Staat zu Staat unterscheiden.

Hinweis zur Motorgarantie:

Die Abgasanlage des Produkts kann von einer separaten Garantie abgedeckt sein, die die Anforderungen der EPA (amerikanische Umweltschutzbehörde) und/oder CARB (California Air Resources Board) erfüllen. Die oben angeführten Beschränkungen hinsichtlich der Betriebsstunden gelten nicht für die Garantie auf die Abgasanlage. Weitere Angaben finden Sie in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motoremissionskontrolle in der Bedienungsanleitung oder in den Unterlagen des Motorherstellers.

Länder außer USA oder Kanada

Kunden, die Produkte von Toro kaufen, die von den USA oder Kanada exportiert wurden, sollten sich an den Toro-Distributor (Händler) wenden, um Garantiepolicen für das entsprechende Land oder die Region zu erhalten. Sollten Sie aus irgendeinem Grund nicht mit dem Service des Händlers zufrieden sein oder Schwierigkeiten beim Erhalt der Garantieinformationen haben, wenden Sie sich an den Importeur der Produkte von Toro.